

Gesellschaft für Politik,
Gesellschaften, Geschäftsviertel,
Wissenschaftliche, Konservativen,
Bürokratie, Wirtschaft, im Rahmen
der politischen und wirtschaftlichen
Entwickelung des Landes.
Die Praktische Gesellschaft
(Gesellschaft für Politik, für
Wirtschaft und Technik) ist die
Höchste Stelle der Politik, 5 nur an
Bürokratie bis 3 über Bürokratie.
Die Praktische Gesellschaft
(Gesellschaft für Politik, für
Wirtschaft und Technik) ist die
Höchste Stelle der Politik, 5 nur an
Bürokratie bis 3 über Bürokratie.
Die Praktische Gesellschaft
(Gesellschaft für Politik, für
Wirtschaft und Technik) ist die
Höchste Stelle der Politik, 5 nur an
Bürokratie bis 3 über Bürokratie.
Die Praktische Gesellschaft
(Gesellschaft für Politik, für
Wirtschaft und Technik) ist die
Höchste Stelle der Politik, 5 nur an
Bürokratie bis 3 über Bürokratie.

Dresdner Nachrichten

Confirmanden-Anzüge von 15 M. an
Schlafrock - Meyer, Frauenstrasse 7.

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

1. Tapeten

Specialgeschäft Dresdens

F. Schade & Co.

Victoriastrasse 2.

Telephon I, Nr. 488.

Dresden, 5 Seestrasse 5. — Berlin. — Hamburg.
Breslau. — Leipzig. — München.

Stromm, sorgfältig, schnell und billig.

Dr. J. Neumann & Co.

Patente

Herren-Garderobe-
Maassgeschäft

Carl Knoblauch

Fr. 59. Spiegel: Haltung des Centrums. Umsturzvorlage. Kaufmannschaft, Gewerbeverein in Romana. Dresden. Männergefangenverein. Dresden. Kunstleben.

empfiehlt Saison-Neheiten in- und ausländischer Stoffe. Specialität: Talar und Barett für Pastoren und Juristen.

Waisenhausstrasse 38
(zunächst dem Georgplatz).

Donnerstag, 28. Februar.

Für den Monat März

werden Bestellungen auf „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichnetem Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, bei den R. K. Postamtern in Österreich-Ungarn zu 95 Kreuzern und bei den Postanstalten im Weltpostverein mit entsprechendem Postzuschlag, angenommen.

Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten,
Marienstrasse 38 (Erdgeschoss).

Politisch.

Träge und zögernd schlägt sich seit dem Kanzlerwechsel die innere Politik dahin. Die Schuld liegt nicht an den neuen Männern, vielmehr an dem von Jahr zu Jahr schwärmiger arbeitenden parlamentarischen Apparat, der nur noch mühsam weiter klappt. Geredet wird im Reichstage unsinnig viel, vor leeren Bänken; um so weniger wird gehandelt. Das einzige positive Ergebnis der bisherigen dreimonatlichen parlamentarischen Campagne im Reiche ist die berglich geringfügige Abänderung der Geschäftsordnung der deutschen Volksvertretung, und wie viel Mühe hat es gekostet, um eine Verklärung der Disziplinenregelung des Präsidenten durchzuziehen! Alle gelehrtlichen Arbeiten liegen dagegen noch völlig im nebelgrauen Dunkel. Niemand vermag heute vorauszusagen, in welcher Gestalt die größeren Regierungsvorlagen zu ihrer Vorberathung eingelegten Ausschüsse verlassen werden, ob ihnen dort der Lebensaden durchschnitten wird oder ob sie zu weiterem Dasein beschieden sind. Die meisten Aussichten scheint die Binomiaform zu haben, während für die Entscheidung über die Umsatzvorlage und das Tabaksteuergebot kein sicherer Anhalt gegeben ist. Nicht minder ungewiss ist das Schicksal der Justiznovelle; man weiß nicht einmal, ob der allseitig gehetzte Bunsch im Erfüllung gehen wird, wenigstens denjenigen Theil, der sich auf die Entschädigung unschuldig Vermutheiter bezieht, zu retten.

Die Ungewissheit, wie sich die innere Politik entwickeln wird, ist eine Folge der noch unentschiedenen Haltung, die das Centrum zu allen schwierigen Fragen einnimmt. Diese Partei ist der ausschlaggebende Faktor im Reichstage, aber dieselbe löst sich vor der Hand nicht in Rechnung bringen, weil heute wohl Niemand, selbst sein ultramontaner Führer, angeben kann, ob das Centrum nach der positiven oder nach der negativen Seite die Entscheidung herbeiführen wird. Das Centrum steht vor der wichtigen Frage, ob es sich an den gelehrtlichen Arbeiten fernzuhalten im positiven Sinne befreihen will oder nicht. Von der Beantwortung dieser Frage dürfte die Zukunft der Partei abhängen; im vereinenden Zalle wird sie allmählich unter dem Einflusse der Zusangel und Contraten zu einer Spurart der radikal Demokratie herab sinken. Angenommen ist die endgültige Stellung des Centrums noch durchaus unscharf, und offenbar lämpfen die Gegenseite vielfach wider einander an. Die schwer miteinander zu vereinigenden politischen Widersprüche, die in der ultramontanen Partei seit ihrer bestanden haben, sind auch neuerdings wieder, wie bei der Militärvorlage und den Handelsverträgen, zu Tage getreten. Die Spaltung, die sich seit dem Tode Windthorst's fühlbar macht, die mehrfach an die Oberfläche getretene Trennung in eine aristokratische, regierungsfreundliche und in eine demokratisch-oppositionelle Fraktion, läßt sich um so schwieriger versteilen, als es an einem Alleinherrschter im großen Stile der schwarzen Perle von Meppen, an dessen Wort die Parteigänger mit Bewunderung und Ergebung und die Gegner mit Interesse hingen, fehlt. Nicht nur die Zeit des Bistredens, sondern auch der Weltherrschaft ist in den Reihen der deutschen Ultramontanen angebrochen. Aber schon der alte Homer hat behauptet, daß Weltherrschaft nicht kommt. Ein recht lautes Völker würde über die Füße des kleinen Windthorst gleiten, wenn er die rivalisierende Schaar seiner Nachfolger überblicken könnte. Keiner der heutigen Centrumsgroßen ist es gelungen, auch nur annähernd den Einstieg zu gewinnen, den jener unechtliche parlamentarische Faktor unbedritten befehlte. Nacheinander sind der vornehmste Faktor Bischöflich und der gewandte Abt. v. Buxen verbraucht worden; der kluge Dr. Vorlich, angeblich der Lieblings Schüler Windthorst's, hat sich verfluchtigt zurückgezogen. Abt. v. Schlesmer-Alst hat wohl niemals den Thron gehabt, eine herkömmliche Führerstelle innerhalb seiner Partei zu erringen. Ebenso wenig wie der westfälische Baudenkönig hat es aber dessen bisheriger Gegenübler Dr. Lieber mit seinen Eierkünsten von rechts nach links und von links nach rechts vermocht, die unumstößliche Parteileitung an sich zu reißen. Neuerdings scheint bei Dr. Lieber die Neigung zu überwiegen, zwischen dem rechten und dem linken Flügel zu vermitteln, um der Regierung entgegenzukommen, während die Führung der mehr oppositionell gerichteten Elementen dem Römer Dr. Bachem zugeschrieben wird. Der marine-freudlichen Schriftsetzung des Dr. Lieber war es zu verdanken, daß in der Budgetkommission die Forderungen der Regierung für neue Kreuzer kommt und fand. Offenbar liegt dem Centrumsdemokraten und Aufzweichen daran, sich die Gunst der Regierung zu bewahren; sein Entgegenkommen könnte er nicht besser an den Tag legen, als bei den Marineforderungen, für die Kaiser Wilhelm selbst mit lebhaftestem Eifer eingetreten ist.

Allm. Anschein nach ist somit in den führenden Kreisen des Centrums das Betreiben vorhanden, sich mit der Regierung über die schwierigen Tagessorgen zu verständigen und aus einer unfruchtbaren Oppositionstellung herauszukommen. Es liegt dies

im eigenen Interesse der clerikalen Partei, deren Programm sie auf die Belästigung der atheistisch-revolutionären Propaganda hinweist. Die Centrumspartei würde eine sehr schwere Verantwortung auf sich laden, wenn an ihrem Widerstande die Umsatzvorlage und die Reichsstaatsaufgabe scheitern würden. Es ist daher nicht anzunehmen, daß der vielbehauptete, von dem Centrummitgliede Mintelen gestellte Abänderungsantrag zu § 130 des Staatsgesetzbuches ernsthaft geweckt ist. Die Regierungsvorlage wollte mit Geldstrafe bis zu 600 M. oder mit Gefängnis bis zu 2 Jahren jedenjungen bestrafen, welcher in einer den Frieden gefährdenden Weise die Religion, die Monarchie, die Ehe, die Familie oder das Eigentum durch beispielhafte Äußerungen öffentlich angreift. Der Antrag Mintelen's eliminiert die Angriffe auf das Eigentum vollständig, verlangt aber im Übrigen, daß mit der erwähnten Strafe bedroht wird, „wer öffentlich oder vor Menschen oder durch Druck, Schrift oder Bild das Thesen Gottes oder die Unsterblichkeit der menschlichen Seele oder den religiösen und sittlichen Charakter der Ehe oder der Familie angreift oder læuft“. Durch diese Abänderung würde die Endenz der ganzen Vorlage, die doch ausdrücklich die auf den gewaltthaften Umsatz; der bestehenden Staatsordnung gerichteten Bestrebungen treffen will, verhoben werden. Nur eine Annahme des Mintelen'schen Antrages im Reichstage ist nicht zu rechnen; würde also das Centrum auch in letzter Instanz davon festhalten, so würde die Vorlage leicht unannehmbar werden, da auch die verbündeten Regierungen schwierlich die Zustimmung zu der clerikalen Fassung des § 130 geben würden. Sicher sein Umstutzet, meint die offizielle „Leipz. Zeit.“, als ein solches mit der Zustimmung, die ich das Centrum daran vorzunehmen im Bezug ist. Allerdings wäre es besser, auf den Entwurf zur Belästigung des Umsatzes ganz zu verzichten, wenn man ihn den genannten Centrumsantrag nicht durchdringen kann. Man würde dann entweder, wie Kirchlehrer angefordert hat, zu einem Ausnahmegesetz zurückkommen oder sich enttäuschen müssen, wie die „Leipz. Zeit.“ verfügt, zu einer konzentrierten und strengeren Handhabung der bereits bestehenden Gesetze überzugehen.

Es ist indefs kaum zu befürchten, daß das Centrum den Antrag Mintelen's als die unerlässliche Bedingung für seine endgültige Annahme der Umsatzvorlage ansehen wird. Vielleicht haben Diejenigen nicht Unrecht, welche der Ansicht sind, die clerikale Partei wolle sich mit dem Antrag ein Tauschobjekt für gewisse Fällen bereit halten. Denn von der ultimataen Geschäftspolitik ist nicht zu erwarten, daß das Centrum nicht wenigstens den Versuch unternimmt, sich den vorliegenden gegebenen und seine Mitternacht an den vorliegenden gegebenen und seine Mitternacht am Gebiete der Reichspolitik befreien zu lassen. Grundsätzlich wird man der dikt-ut-des-Politik innerhalb gewisser Grenzen die Berechtigung nicht versagen dürfen. Die inner-politische Entwicklung in den konstitutionellen Ständen geht im wesentlichen aus einer Reihe von Concessions und Compromissen hervor, ohne welche die Regierung und die einzelnen positiv gerichteten Parteien in den großen politischen Fragen seien zu einer Vereinigung gelangen könnten. Vom Standpunkt der Realpolitik wird sich daher nichts dagegen einwinden lassen, wenn sich die Regierung bereit zeigt, für die Leistung, die ihr vom Centrum geboten wird, Angebotsklausen rückengesetzter Natur zu gewöhnen. Aber sonstige Gelegenheiten dürfen niemals so weit gehen, daß dadurch die staatliche Autorität, der nationale Gedanke und der konstitutionelle Frieden gefährdet werden. Die Anerkennung des Ministranten wirkt keineswegs den Berth, den sie selbst um die Preisgabe des Reitentengesches zu erkauft wäre.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. Februar.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagessitzung steht zunächst 3. Beratung der Anträge auf Aufhebung des Toleranz-Paragraphen in Elbg.-Volzinger. — Abg. Brix (CD). In dem ganzen Haute hat auch nicht ein einziges Mitglied ein Wort für den Toleranz-Paragraphen eingelegt; damit ist demselben das Urteil geworden. Wie verlangen nur gleiches Recht für Alle. Wenn ich nunlich Elbg.-Volzinger mit einem Hund vergleich, der an der Kette liegt, so habe ich natürlich meine Heimoth nicht herabholen wollen. — Die Anträge werden unter großer Heiterkeit des Hauses, die insgesamt nur etwa 30 Abgeordnete anwesend sind, angenommen. — Dann wird die Beratung des Antrags Dr. Oehne auf die Verhinderung eines Gewebsentwurfs befreit. Bevor der Eintritt in Vorlesung eines Gewebsentwurfs besteht der Eintritt in Vorlesung eines Gewebsentwurfs bestreitet. Bei Beratung des Antrags v. Hammerstein nimmt das Wort Abg. Jacobsohn (SDP). Anschließend nicht mit der Beratung des Antrags Liebermann v. Sonnenstein betreut, betreut die Einwanderung ausländischer Juden. Nach diesem Antrag sollen auch engländische Juden, die sich damals in Deutschland niedergelassen haben, ohne ein selbständiges Gewerbe zu betreiben, ausgewiesen werden, die Errichtung der Staatsangehörigkeit für ausländische Juden unterdrückt und die Bequemlichkeit der Einwanderung fremder Juden mit 50 bis 1000 M. Geldstrafe oder Gefängnis bestraft werden. — Für den Antrag v. Hammerstein nimmt das Wort Abg. Jacobsohn (SDP). Bei Beratung der Handelsbeschwerde hält Graf Gropius wenigstens; Einwohner Worte exportieren oder Menschen exportieren. — Aber unser Volkseben ein so wenig gewusst, daß wir nötigenfalls mit Auswanderungen zu rechnen haben, dann dürfen wir auch die Einwanderung nicht wider, am allgemeinsten die Einwanderung von Personen, welche einen ungünstigen Einfluß auf unser Volkseben ausüben. Unter Mittelstand fliegt außerdem über internationale Konturen; und davon kommt es auf das Konto der Juden. Wenn ich über den Handelshandel gestellt wird, so richten sich die größten Klagen gegen den Handelshandel der Juden, ebenso liegt die Sache beim Handelshandel, heißt es doch da. Hat er einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn man mich einen Deutschen, einen Christen, einen Handelsvertreter, einen Schneider nennt, so empfand ich das nicht als Bekämpfung, denn das bin ich. Ein Jude aber wird bekämpft, wenn man ihn einen Juden nennt, obgleich man ihm damit Alles sagt, was er ist. Rasse, Religion, Gewerbe und Geschäft. Die Juden sollten sich doch einmal überlegen, ob sie nicht selber schuld sind an der Abneigung, die sie gegenüber haben. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn man mich einen Deutschen, einen Christen, einen Handelsvertreter, einen Schneider nennt, so empfand ich das nicht als Bekämpfung, denn das bin ich. Ein Jude aber wird bekämpft, wenn man ihn einen Juden nennt, obgleich man ihm damit Alles sagt, was er ist. Rasse, Religion, Gewerbe und Geschäft. Die Juden sollten sich doch einmal überlegen, ob sie nicht selber schuld sind an der Abneigung, die sie gegenüber haben. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man wegen Bekämpfung verurtheilt, wenn man einen Juden nennt. Wenn sie einmal Kleid gemacht, so ist es sein, hat er zweimal Kleid gemacht, so ist es sein, wenn sie auf das Niederschlag machen? Das nicht! Und wie verstehen sie sich auf das Niederschlag machen? Das doch ein solcher — nun ich will nichts sagen, welchen Ausdruck ich möchtet möchte — sogar das Unglück der Elbe zu einer Niederschlag machen. Und wie schreibt die jüdische Presse über unsere heiligen Güter? Wir glauben jedenfalls unserem Vaterlande zu müssen, wenn wir es vor einer solchen Einwanderung schützen. Dabei wird man

Gedächtnis und Gedenktag.

Polizeibericht. 27. Februar. In der Wilsdruffer Vorstadt hat heute früh nach 5 Uhr ein 57 Jahre alter Bahnangestellter durch Erdäugen sich den Tod gegeben. Seit Jahren war er franz und zuletzt in Schwermuth verfallen. — In Göttlingen ist in den letzten Tagen ein angeblicher Kommunist Anton Wolber aus Baden oder Lindau in Bayern verhaftet worden, weil er bei verschiedenen Gesellschaften unter falschen Angaben Reiseunterstützungen erhielt. Unter den Papieren des Bekannten ist ein Bezeichnungs der sämtlichen in Dresden wohnhaften Gesellschaften vorgefunden worden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Verhaftete auch dieser dergleichen Schwundelns ausgesetzt hat, es wird gebeten, einige Wahrnehmungen an die Kriminalabteilung der Königl. Polizeidirektion gelangen zu lassen.

— In der Zeit vom 12. bis 18. d. M. ist auf dem Güterboden des Schlesischen Bahnhofes hier eine Fäse mit Fabrikationswaren im Gewichte von 14 Kilogramm, gezeichnet Nr. 1873, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden. — Anfang d. M. ist in einem Warenkreditauftrag des Altstadt einer unbekannte Kaufmannsperson erschienen und hat dort unter Beilegung eines auf Nemela lautenden Legitimationsscheines Waren auf Kredit entnommen. Später bat er sich herausgestellt, daß diese Kaufmannsperson das gesuchte Legitimationsschein vermutlich gefunden und ohne Berechtigung davon Gebrauch gemacht hat. Die Kaufmannsperson ist nicht zu ermitteln gewesen; das Gescheh ist um den betreffenden Betrag geschildigt. Die Beträgerin wird gebeten, etwa weitere Fälle der Kriminalabteilung anzuzeigen, die Kaufmannsperson aber beim Wiederbetreten enthalten zu wollen.

— In der Zeit vom 23. d. M. Nachmittags bis 25. d. M. früh sind aus einer Baubude an der Pirnitzer Straße verschiedene Zimmermannswerzeuge als 2 Doppelhobel, 1 Schnepphobel, 1 Doppelhobel (gezeichnet N. 1 Doppelhobel ungezeichnet), 1 Sims-hobel, außerdem eine Fäse von blauem Eisen, eine Lübe und ein Schaufel mit gelbem Schlos geklopft worden. Ein in der Baubude dienendes Mädchen erlitt vor einigen Tagen durch fochendes Wasser Brandwunden am rechten Vorarm und wird Aufnahme im Stadtkrankenhaus. — Am Königl. Postbeamten erlitt gestern ein Nachbarengehöfe durch den Schlag einer fallenden Eiche auf den Kopf eine Gehirnerschütterung. In einem Hause der Lützschauerstraße gilt vor einigen Tagen eine unbekannte Kaufmannsperson auf der Treppe aus und fiel so unglaublich, daß sie einen Unterkieferbruch davontrug. — In einem bei Pirnitz befindlichen auf dem Centralbahnhof nahe der getrennt nachts 6 Uhr ein Aeronaut bei dem Einfliegen einer Föto montierte von dem an der Zinne darüber angebrachten eisernen Sitz, obwohl wenig gegen die darunter gelegenen unberankten Füßen gerichtet und erlitt mehrere Verletzungen, woshalb er in das Krankenhaus gebracht wurde.

Am 1. Februar d. J. waren es fünfundzwanzig Jahre, seit welcher Zeit der Winklerische Fuhrmeister Dresden Stadtrichter ist. Winkler, hier Fuhrmeister, die Geschichte eines Kolonialunternehmers am Güterbahnhof Dresden Altstadt betreibt und seit dieser Zeit sind auch drei niedrige Arbeiter, der alte Schuhmacher Heinrich das lebende Abbild des Dresdner genannt — sowie die Kinder Jefo Schuster und August Jägel in diesem Betriebe thätig. Auch mit den Armen Sohn Werner und den Handwerkernmeister Gottliebmeister z. A. Händler, Schuhmachermeister Rudolph Schmidmeister und Baudirektor seit 25 Jahren der Winklerische Fuhrmeister. Aus diesem Anlaß gab Eingangs gezeitigte Friedensmesse ihrem Personal am Sonnabend den 21. d. M. in den Räumen des Gebäudements „Zum Schweizerhof“ ein Festen mit Zahl zu verlassen nach einer eingetragenen Freudenfeier gelebt, wo doch sich die Zahl der Feihteilnehmer auf etwas 110 Personen belief. Der vierjährige Soal war in vieler Weise durch Ausbringung der mit Gütern und geschmückten Komitee der vor nunmehr vier Jahren verstorbenen Eltern des jungen Geschäftsinhabers des sel. Herrn Rudolf und der sel. Frau Sophie Winkler als Wünschen, gedankt. Mitglieder der Zweiten Pommische Regiments führen in gewohnter Freigiebigkeit die Art und Vollmuß aus und ein von Herrn Buchholzer Soldaten verhonor und geprochenen poetischer Abzug, sowie eine wundervolle Darstellung der Feiertheilnehmer seitens des Schweizerstabes war ebenso wie die feierliche Zinsprüche und werthvollen Ehrenworte wurden den Jubiläen gewidmet. Herr Lehmann überreichte ein sinniges Gedenkblatt und Herr Professor Hermann überreichte unter berühmten Ansprache die Photographien des neuwählten Betriebspersonals an die Jungen Arbeit. Der jährende Vater Schuster dankte in einer schlichten Ansprache den Feiernden und betonte, daß der sel. Herr Rudolf Winkler bis nach Übernahme des Betriebes mit schweren Sorgen in sommer gehoben habe, da infolge des Krieges Einstellung des Fuhrmeisters einzustand. Winkler Weise sei durch die schnellen Siedeserien die Unterbringung des Fuhrmeisters bald wieder bereit zu werden und er habe sich der Winklerischen Fuhrmeister unter Name und Arbeit bis zur heutigen Stunde entwidelt. Eine humoristische Auseinandersetzung sowie ein gut ausgearbeiteter Tafelzettel sowie sehr gelungene humoristische Vorlesungen geben auszehrenden Stoff zu angeregter Heiterkeit. Jung und Alt gab sich während des zu früher Morgentunde dem Tanz hin und jeder Schuhmacher nahm die Gewißheit mit nach hause, daß nach der Auseinandersetzung des Feiertages ein gutes Geist alle Feiertheilnehmer besiegte.

Der Verein „Robold“ Dresden, anlangt Mittwoch den 1. März d. J. Abends fünfzehn 8 Uhr in den Räumen des Königl. Postbeamten ein Ball mit Fasnet.

Als neuen bekannte, ungewöhnliche Fasnet nachts zu machen wird in einigen Törlern des oberen Vogtlandes vom Nachtwächter Umlauf gehalten, wobei derselbe in die Stalle der Bauern hineinfällt, um den Bauern Fruchtbarkeit und namentlich den Hühnern größere Legefrucht zu gewähren, in einigen Waldorten wieder ist man die nachts versteckt im Keller stehenden Kompost-Büchsen abgeklemmt, Weide- und Breitbeeren, Schlehen u. dergl. sowie die getrockneten Saatgutteile. Diese für das Eintragen der Fruchtbarkeitsfeste aus, und für das kommende Jahr eine reiche Ernte in diesen Naturproduktien herbeizuführen.

Der diesjährige Dresdenische Sammler ist, welcher vom Sammelfonds bis jetzt am Abend an der Frauenstraße abgehalten worden ist, mit einem von Produzenten, also Kaufleuten zahlreich besuchten und es ist ausgewählten Betrieben bestimmt, welche die Ausgaben für die nachts versteckten Sammelfeste bestimmt. Die Erzgebirgischen Produzenten, welche annahmen 800 Centimes Preis, welche gebracht haben, erzielten für das Etablissement Stangen 6-7 M., für Stangen 4-5 M. und für kleine 2-3 M. Ausgabenwaren wurden über auch für ausgewählte Stangen bis 11 und 12 M., für Kleinstwaren 1-2 M. pro Stück angelegt. In Gemüseämserien, die im letzten Sommer oder ein mittler Ertrag ergeben hatten, hellten sich die Preise fast zweimal höher als im vorjährigen Jahre. Es folgten die Früchte, Blumen und Zwischenwaren 2-3 M., die verarbeiteten Rohstoffe 0,50-1 M. Kart und Zwiebelwaren 0,50-0,40 M. Majoran 1,50 M. abhängt. Rübenwaren 0,50-0,70 M. Krebswaren 0,50-1 M. Butterwaren 0,20-0,30 M. Fleisch und Rindfleisch 2-4 M. Spinat 0,50 M. Salat 1,00-2,50 M. Petersilie 0,90-1 M. Weißkraut 0,50-1 M. Karotten 0,50-1 M. Radicchio 1-2 M. Schwarzwurzel 2 M. und Kohlrabi 2-4 M. Im fruchtbarsten Sachsen hielten die Preise billiger, im unteren Sachsen dagegen etwas teurer als im vorjährigen Jahr. Sehr erheblich vermehrte Preise machten sich in Städten und Städten geltend, denn kleine Berg. Städte bis 20 M. und große bis 6 M. pro Krt. Was endlich die Blumenwaren betrifft, so in die verlorenen Ernte gut, die in Altersmärkte fließt und es ist bei fast sämtlichen Arten mit einer mehr zu hohen Wertschätzung zu rechnen. In Norden und Südmärkten hielten die Regionen sehr. Im allgemeinen hielten die Jahre 1894 besser ab als 1893 und kennzeichneten sich dies auch in den westlichen bedeutend niedrigeren Preisen.

Die überwöhnte Preußische Militär Vorbereitungsschule, jetzt von Herrn Direktor Brinckhoff geleitet, war auch im vergangenen Jahr zahlreich besucht von Abiturienten, vielfältigen Primanern, Jähnrichen und Einjährig freiwilligen und von Freiwilligen begleitet, die von Neuem von der Leistungsfähigkeit und Gediegenheit dieser Anstalt zeugten. Die Lehrkräfte sind mit wenigen Ausnahmen dieselben geblieben. Mit den erfolgreichsten Resultaten der Anstalt ist, als ein besonderes Vorzug der Lehrkräfte, die streng Disziplin herzorzubringen, die bei allem Wohlwollen beobachtet wird.

Im Palast-Restaurant, Ferdinandstraße, finden Montags und Donnerstags ungarisch-wohlische Concert-Abende statt, die immer zahlreich besucht und lebhaft applaudiert sind. Die Concerte führt der ungarische Kapellmeister Beznák László mit seiner Bigennerkapelle aus.

Wie raffiniert der Betrüger vorgesehen ist, der neulich in Dresden und Pirna Bilder in Säcken angeboten hat, die in Wirklichkeit nur Stoffen enthielten, zeigt sich u. A. daraus, daß die Säcke absichtlich von dem Betrüger an der Seite etwas ausgeschlissen sind, um hier einige Stücke Bilder eingeschüttet werden zu können, die durch einen dahinter angebrachten Lappen von den Stoffen getrennt

wurden, so daß nur der Stoffe, nicht aber die Stoffen färbten würden.

Die Stadt Königstein hat den Reichskanzler Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. — Mit dem 1. Juli d. J. wird auf Beschluss des Stadtrathes und der Stadtvorstände der Projekt des städtischen Sparfasses in Königstein von 3% auf 3 Prozent festgesetzt.

In der Aula der neuen Webhöfe in Meerane fand vorgestern durch Herrn Professor Hoffmann aus Blauen, Direktor der Königl. Industrie-Schule dabei, die Eröffnung der 3. Web-Ausstellung des Königl. Erzgeb. Industrie-Vereins statt. Eine stattliche Anzahl Industrieller hatte sich eingefunden. Meisterwerke der Hand- und Maschinenstöckel, edle, Brüsseler und Münchener, Web- und Metallmal-Wägen sind neben vielen anderen Erzeugnissen einheimischer und ausländischer Industrie zu entzünden. Muster vertreten.

In Dörfchen im Landkreis Werdau brannte am 25. d. M. die zu dem Gute des Gutsbesitzers Karl August Euler gehörige Scheune nieder.

Aus Zwönitz wird gemeldet: Die Eisdecke der Mulde ist hier und in der Umgebung bereits aufgebrochen. Die Gefahr eines schwierigen Eisgangs erachtet dadurch ausgeschlossen.

In einem Gasthause in Werdau fand man am 25. d. M. Nachmittags einen etwa 30jährigen, aus Weidenbüchlin stammenden und für ein Stollberger Geschäft holzpflanzend Holzportier, der sich in der vorhergehenden Nacht dort eingelogt hatte, schwerkrank und später tot im Bett liegend vor. Herzlichkeit wurde Kranzvergütung als wohrsichliche Todesursache bezeichnet. Es handelt sich zweifellos um Selbstmord.

Freunde edler Kunstgenossen auf nach Venig! Dort wird nächstens von Herrn Theaterdirektor Unger ausgeführt werden: Überaltert Gerlach und Frau oder in Tode geprängt. Das Stück muss schaurig seien, doch mögen sich die Besucher noch etwas in Geduld fassen, wie folgendes Pronunciamento des funktionsfähigen Richters beweist: Die Aufführung von dem Sensationstück Überaltert Gerlach und Frau oder: In Tode geprängt muss um einige Tage verzögert werden, da keine meiner Damen zu bewegen ist, die weibliche Rolle „Frau Gerlach“ zu spielen.

Ich habe mich nun entschlossen, eine Dame für diese Rolle von auswärts kommen zu lassen.

Landgericht. Vor der 2. Strafkammer unter Vorwurf des Herrn Landgerichtsdirektors Höhner mußte sich gestern der vom Landgericht zu Wien bereits wegen Diebstahls zu 1 Jahr schweren Reiters verurteilte Kaufmann Hermann Carl Beutinger, am 20. April 1891 geboren, wegen Unterstechung von 102 M., 2 M., 20 M., 12 M., 11 M. & 1 Pg. welche er für den Butterhändler Paul von Wohlwisch vereinbart hatte, und Betrug zum Nachtheite eines Reiters verurteilt. — Nunmehr mußte sich der frühere Goldschläger und ehemalige Handarbeiter Heinrich Robert Demmler, am 10. Dezember 1891 zu Harta bei Löditz geboren, wegen schweren Diebstahls & verantworten. Seit November v. J. plante der Gestaltete die Bauarbeiten mitteilen Einsteigens. Er eignete sich Wasserwagen, Handwagen, Kleidungsstücke & widerrechtlich an, welche von ihm verkauft wurden. Bei seiner Arrestur leistete er dem Gendarman Widerstand und belehrte ihn mit gemeinen Redensarten. Demmler wurde zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

Amtsgericht. Wenn auf der Matildenhöhe ein Mond beginnen wird, dann ruht der Mörder nur in mir“, dieser Bedrohung machte sich der Handarbeiter Paul Julius Franz Gläselstein schuldig, indem er auf seine von ihm geschiedene Ehefrau wies, welche sich innerhalb wieder verheirathet hatte. Die als Angeklagte ging von der Ansicht aus, daß ihr excentrischer früherer Ehemann diese Bedrohung erfüllt würde und erfuhr politische Anzeige. Das Amtsgericht erkannte am 2. Monate Gefängnis.

Wegen widerrechtlicher Aneignung eines Anzuges und grauen Aufzugs wurde der Arbeiter Heinrich Wilhelm Leyel in 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Von der Beurteilung, eine Züge unterschlagen zu haben, wurde er freigesprochen. In der Schuhmacherwerkstatt will der Schuhmacherschüler Franz Seemann, 1857 zu Leipziger geboren, von einem Schuhmachersmeister bestraft worden sein und bezog sich am 11. Dezember vor. J. in dessen Wohnung, um ihn zur Flucht zu treiben. Bei seiner Gelegenheit habe sich der Junge des Hans Sachs der bedrohlichen Worte bedient: „Wenn ich Sie allein trage, durchdringe ich Sie.“ Der Auforderung, die Wohnung zu verlassen, kam Seemann nicht nach und machte sich noch des Haussiedensbruchs schuldig, für welchen ihm eine Geldstrafe von 20 M. zugesetzt wurde. Von der Anklage der Beurteilung erfuhr die Strafe von 10 M. ab 5 M. als entwederlich erachtet wurde. Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Verhandlung gegen den Laditzer Otto Hugo Heinrich statt, der sich in der Schuhmacherschule vor und bestimmt diese zur lebenslangen Herausgabe von 6 M. Der ungetreue Jünger Guttenberg's wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Einem ohne Zweifel sehr menschenfreudlichen Nachbar hatte es die Milch- und Butterhändlerin Clara Auguste verheiht. Haußner in Köthenenbroda zu danken, wegen Verluste ihrer Waren während des Gottesdienstes am zweiten Weihnachtsfeiertag angezeigt zu werden. Der Denunziant kann sich der Genugthuung erfreuen, daß die Beflagte zu der geistig niedrigsten Geldstrafe von 3 Mark verurteilt wurde.

Wegen Unterstechung eines Paars Stiefel, welche der Arbeiterschrein Louis Scheibe zum Anprobieren anvertraut wurden, erhielt sie eine Geldstrafe von 20 M. Ihr Ehemann wegen Mordabsicht dienten nun eine 10jährige Gefängnisstrafe an, wobei in Berücksichtigung kam, daß er wegen Eigentumsvergebens bereits eine Vorstrafe erlitten hatte. — Der 1877 geborene Buchdruckerlehrling Arthur Hermann Hoare machte sich der Unterstechung vom arbeitsamen Goldberater von ca. 20 M. nach und noch schuldig. Außerdem weigerte er einer Kellnerin lästige Thatsachen vor und bestimmt diese zur lebenslangen Herausgabe von 6 M. Der ungetreue Jünger Guttenberg's wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Einem ohne Zweifel sehr menschenfreudlichen Nachbar hatte es die Milch- und Butterhändlerin Clara Auguste verheiht. Haußner in Köthenenbroda zu danken, wegen Verluste ihrer Waren während des Gottesdienstes am zweiten Weihnachtsfeiertag angezeigt zu werden. Der Denunziant kann sich der Genugthuung erfreuen, daß die Beflagte zu der geistig niedrigsten Geldstrafe von 3 Mark verurteilt wurde.

Wegen Unterstechung eines Paars Stiefel, welche der Arbeiterschrein Louis Scheibe zum Anprobieren anvertraut wurden, erhielt sie eine Geldstrafe von 20 M. Ihr Ehemann wegen Mordabsicht dienten nun eine 10jährige Gefängnisstrafe an, wobei in Berücksichtigung kam, daß er wegen Eigentumsvergebens bereits eine Vorstrafe erlitten hatte. — Der Buchdruckermeister und Handarbeiter Paul Ernst Seidel wurde am 4. Dezember vor. J. wegen Haussiedensbruchs, ausgeführt in einem Neubau auf der Weidstraße, von einem Gendarmen nach seinem Personalien befragt. Da er deren Angabe verweigerte, sollte er mit nach der Polizei mache. Auf dem Transport dorthin leistete er Widerstand und beschädigte den Beamten. Der Angeklagte wurde zu 5 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt. — Der Buchdruckermeister und Handarbeiter Paul Ernst Seidel wurde am 4. Dezember vor. J. wegen Haussiedensbruchs, ausgeführt in einem Neubau auf der Weidstraße, von einem Gendarmen nach seinem Personalien befragt. Da er deren Angabe verweigerte, sollte er mit nach der Polizei mache. Auf dem Transport dorthin leistete er Widerstand und beschädigte den Beamten. Der Angeklagte wurde zu 5 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt. — Der Buchdruckermeister und Handarbeiter Paul Ernst Seidel wurde am 4. Dezember vor. J. wegen Haussiedensbruchs, ausgeführt in einem Neubau auf der Weidstraße, von einem Gendarmen nach seinem Personalien befragt. Da er deren Angabe verweigerte, sollte er mit nach der Polizei mache. Auf dem Transport dorthin leistete er Widerstand und beschädigte den Beamten. Der Angeklagte wurde zu 5 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt.

Erläuterungen. Erklärt ist eine ständige Lehrstelle in Cuba, Kolonial: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt 1000 M. Jahresgehalt und freie Amtsmöglichkeit mit Garantie. Gehaltskasse für bis zum 15. März an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrat Soupe in Chemnitz einzureichen. Zu beitreten die Schulstelle in Reichenbach. Kolator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Entommen: 1000 M. Gehalt, 200 M. Zulage, die auf notdürftige Nebenkosten verrechnet werden kann, 72 M. für Fortbildungsschulunterricht, 36 M. für Sommerschulen und freie Wohnung im Schulgebäude. Gehaltskasse mit allen erforderlichen Belägen sind bis zum 15. März bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrat Soupe in Chemnitz einzureichen; — die Lehrstelle an der oberen Schule in Langenauersdorf. Kolator: die oberste Schulbehörde. Entommen: 1000 M. und freie Wohnung mit Garten, außerdem 10 M. vom Büchendienst und 48 M. anteilige vom Fortbildungsschulunterricht. Gehaltskasse mit den erforderlichen Belägen sind bis zum 15. März an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Winkler in Freiberg einzureichen.

Bei der kolonialen Streichbautenverwaltung ist erinnert worden:

Anger. seither Streichbauteile, als Kunstschränke in Städten

Wiege Altar Grab.

Alma Fuhrmann

Richard Börner

Berlobte.

Treuenbrietzen, Fastnacht 1895.

Otto Hecht

Clara Hecht

geb. Böttger

Vermählte.

Schmannewitz, den 24. Februar 1895.

Hierdurch die laufende Nachricht, daß heute Nachmittag 2½ Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Emilie Auguste Wagner geb. Taubert,

nebst Kindern:

Hermann Wagner,
Auguste Siemank geb. Wagner,
Helene Noack geb. Wagner,
Martha Sell geb. Wagner.

Raubegast, Schandau und Zittau, den 26. Februar 1895.

Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 1. März a. c. Nachmittag 3 Uhr von der Parentationshalle des Friedhofes zu Leuben aus.

Todes-Anzeige.

Mittwoch früh 7½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem schwerem Krankenlager unter guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegereltern, Herr Petrus.

Ernst Heinrich Traugott Richter.

im Alter von 71 Jahren. Um stille Theilnahme bitten

Kennis und Hündorf, den 27. Februar 1895.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4½ Uhr vom Friedhof aus statt.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Botschaft, daß unter künftig geliebter Gatte und Vater

Friedrich August Trage

Dienstag, am 26. Februar, Vormitt. 11 Uhr,

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die fraurige Hochzeit, das unter heilig gelebte Frau, Mutter, Tochter und Schwester.

Luisa Bertha Clara Räder geb. Hering
Dienstag den 26. Februar Nochm. 7 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. Dies jetzt tiefschlafend an M. Räder nebst Kindern, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Dresden, Stolzenstraße 36.
Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachm. 3 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus.

Durch die fraurige Nachr. das unter lieber Vater, Groß- und Schwiegervater.

Herr Gottlieb Friedl. Genewell,
am Dienstag im 80. Lebensjahr
sanft entschlafen ist.
Die trauernden
Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Namenmantelstricken vor einiger Zeit in der Nähe des Neideutscheaters verloren. Nachricht bitte nach Grana in den Polizei-10. W. Belohnung. Am Dienstag Abend 10 im Friedhof ab Mittag 1. abzug. Silbermannstr. 21.

1 Damen - Gummiduch Sonntag Abend Kaiser-Wilhelm-platz sehr gegangen. Belohnung. Macht. 12. 2. Nieder.

G in kleiner brauner Hund mit Steuernummer 4826. Amts- hauptmann Dr. N. zugegangen. Abzug. Bartholomästr. 8. J. d. F.

G in n. weißer Spaz ent-

G laufen. Gegen Belohnung Otto-Allee 24. vort. abzugeben.

Vor Anfang wird gewarnt.

Braunrother Dachshund verlaufen.

Gegen Belohnung abzug. an Baumwoll-Bremer, Görlitzer.

Eingeliefert

1 Hugbund, braun u. schwarz m. weiss Abz. Thierstr. Tannenstrasse 10.

Jg. Dachshunde zu verlaufen in Blauen, Zaffenstrasse 43.

Mogale, Glasischen u. Glaser für Konfettiengeleid, sowie 2 Krounleichter f. Gas u. Elektro billig zu verkaufen. Schieren erh. an die Expedition dieses Blattes unter **B. W. 102.**

Geg. Jbel. Säulentophänen, um. Umst. h. für 36 M.

zu verlaufen Seeburgstr. 19. 1.

G in noch guter Flügel weg. Umzug billig zu verkaufen Trabantengasse Nr. 1, III.

Ungar.

Fuchs-Stute,

Göhr., fehlerfrei, ist veräußert. In zwischen Kreisring v. 4 bis 7 Uhr „Zollenschoff“ bei Uhlig.

G elegenheitsf. 14 Mutschußbüle,

neu, bill. Räumleiter. 13. pt. 1.

Laden-Einrichtung und Ladentisch

eines Handelsgeschäfts, welche sich aber auch für and. Geschäftsbetriebs eignet, ist billiger zu verkaufen Wilsdrufferstrasse 29.



Doppel-Pony.

Stute, 4½ Jahre alt, gelund, fremm, mit oder ohne Geschirr u. Zügel, zu verkaufen **Königswaldb.** Königstrasse 2.

G undwein, rother u. weißer, pr. Ltr. 75. M. 60 Pf. auch im Pak. von 10 Ltr. zu verkaufen Friedrichstr. 63. 1. b. Wunderlich.

Billards,

zgleich Tisch, wegen Umbau des Grundstücks a. Selbstostenpreis zu v. Ostu-Allee 7. 2. Starke.

Federmatratzen, wenig gebrauchte

Plüschn-Garnituren,

Nah.-Schreibtisch. Büfet u. Sekr. Tische, Spie. Stühle. Antiktheile, wie neu. 25 M.

Sophas, Möblierter Bettstell. Bettstell. in jed. Platz. v. 25 M. aban. v. 20. Nähknafe 5.

H. Bieler, Tapizer.

Gandjäger,

Golddruckbank, f. neu. g. billig zu ver. Bielenfeldstr. 22. vort. 10.

Standfässe

für Spirituosen z. und sehr billig zu verkaufen Wilsdrufferstr. 6. Arbeit.

Ein neue Autonome

Brettwagen

steht zum Verkauf Blauen b. D.

Rückstrasse 2 in der Schmiede.

Georg Voigt, Feigasse 4



Säbte, rothbr. östreich.

Wallach.

165 cm hoch, lammförmig. flott und sicher einspannbar. Reit bei mir dreisitzig zum Verkauf.

W over, 2. Modell, Alumintum-

Emolt., non slipping Reiten-

spottbill. zu verkaufen Blaue-

wiesstrasse 70. bis. pt. 1.

I eines Schiebepults, ant. Stile,

diesel. ein toll ganz neu. kupf.

Wochestoff billig zu verkaufen

Zigerstrasse 28. v.

G in dunkelbl. Konfirmanden-

Auszug bill. zu ver. Wach-

blickestrasse 35. ob. pt.

Gründliche

Klavier-Untericht

Ammonstrasse 43. 2.

Buchführung,

Korrespondenz, Rechnen re-

ichtet Routeneuren, schwierige

Arbeits, auch für Kinder, um Tage

und Abends schnell u. gründlich

Th. Seidel, Kaufmann.

Schloßstrasse 5.

O. Göpp, Plan für Haus-

und Vereinshäle, Hochzeiten u.

auch auswärts. Schreiber. 15. I.

Schöner Saal mit Concert-

flügel u. Bühne zur freien Be-

nutzung bestens empfohlen.

Hochzeitsglocke M. Siebach.

Rathsfeller Tred.-Strie.

Wachstall. Wachstall-Gegelbahn

für einige Abende u. viel Hoch-

z. Preis von. Ende. 10-12-

Strede d. Strieben. Blaue Wach-

Rathsfeller. Spezialtag d. Ge-

portbier. Brauerei Ob. Sonnab.

Naumburg. A. Schröder.

Va. Whisttable und

Va. Holländer.

Walhalla.

Schöner Saal mit Concert-

flügel u. Bühne zur freien Be-

nutzung bestens empfohlen.

Hochzeitsglocke M. Siebach.

Rathsfeller Tred.-Strie.

Wachstall. Wachstall-Gegelbahn

für einige Abende u. viel Hoch-

z. Preis von. Ende. 10-12-

Strede d. Strieben. Blaue Wach-

Rathsfeller. Spezialtag d. Ge-

portbier. Brauerei Ob. Sonnab.

Naumburg. A. Schröder.

Va. Whisttable und

Va. Holländer.

Tanz-

Unterricht Zahnsg. 2,

zunächst der Seestr.

Eigen 4. d. zweite

Empfehlung. 10. März.

Beginn des neuen

Sommars. Kurios.

Den 5. März 8 Uhr

des Weihnachts-

Kurios.

Privat-Stunden

zu jeder Zeit, besonders ältere

Personen zu empfehlen.

Jos. Büchsenschuss,

Mitgl. d. Genoss. deutsch. Tanz.

Tanz-

Unterricht Odem. Karls-

strasse 3. Sonntag d. 3. März

Nachm. 5 Uhr beginnt ein Sonn-

tags-Kurios. Dienstag 5. März

Ab 8 Uhr ein Wochen-Kurios.

Montag 12 Uhr. Dienstag 3 Minuten.

(Mennetti-Siel). Anmeldung

billig oder Mathildenhstr. 1.

L. Rentsch, Tanzleiter.

Lehrkursus

in 2-4 Wochen für

feinen Putz.

Al. Std. Heusinger,

Plinzitzer-Strasse 18, 1.

Auswart. Person. Preis gratis.

Heineres Reichshäfen,

Schnitzelchen und Wür-

zelnachten für Einzel u. eigenen

Bedarf. Politändige Ausbildung

für Directoren und Lehrerinnen.

Stimme verläßlich. Ida Vogel,

Christianstrasse 8, 3.

Künstliche

Zähne,

in nur solider, vervollkommen-

ner Weise, auch ohne Gau-

mplatte, mögl. schmerlos u.

Garantie des vorzüglich-

sten Preises. Reparaturen,

Änderungen nicht passender Ge-

biße schnellstens. Schmerz-

hafte Behandlung schmerzender

Säfte, Blumen u.

Wundheilung. 1. 1. 1. 1.

J. Frödich,

20 Wallensteinstrasse 20,

neben Wallenstein-Soc.

<p

Circus Krembser.
Heute Donnerstag den 28. Februar Abends 7½ Uhr:
Große brillante Vorstellung.

Drittliges Aufreten: Das Weltmunder, das Volkseliebe der Dresdner, 5 Riesen-Elefanten, vorges. d. d. berühmten Dompteur Mr. Harry Lockwood. Drittes Aufreten des weltberühmten Stelzenwringers Mr. Ripella. Überauslin, in der hohen Schule geritten von Hr. Anna Broe. Höllenbrand, engl. Springpferd, ger. von Herrn Paul. Dolinda de la Plaza, die großartige Reitkunstlerin Brillant, in Freiheit vorges. von Hr. A. Kremer. Aufreten der Tropenfunklerin Hr. Angelina Volta. Hr. Nicolai mit ihren drei sitz. Tauben. Aufreten lärmst. Clowns und beiden Auguste. Aufführung der berühmten Freiheits- und Schulpferde. Alles Naturale auf Plakaten und Auszugzetteln.

Palast-Restaurant
DRESDEN-A.,
4 Ferdinandstr. 4.

Täglich von 4-7 Uhr Nachmittags
und 8-11 Uhr Abends

2 gr. populäre Concerte,

ausgeführt von der ungarischen Kapelle des Weltfürstbades Trenesén.

Dir.: Kapellmeister Beznák László.

Programm 10 Pf., reserv. Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
Montag und Donnerstag ungarisch-polnischer Concert-Abend.

Sonntags von 11-1 Uhr

Frühstücksparty-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Die mit so stürmischen Beifall aufgewonnenen ungarisch-polnischen Concert-Abende finden regelmäßig Donnerstags und Montags statt.

Hentiges Programm:

1. Einzugmarsch aus der Oper "Der Drache" von Meyerbeer. 2. Budapester Radln-Walzer, d. Polka "Ganymed". 3. Ungarische Volksleider. 4. Radln-Song von Dant. 5. Polnische Liederette von Peter Paul. 6. "Lieder" aus der ganzen Welt. Walzer v. Steinert. 7. Ein Zug in London. 8. "Panzertanz" aus "Boulevard v. Paris". 9. "Die Maus" polnisch. 10. "Panzertanz" aus "Ungarische Volksleider". Wacker-Zauber n. Soltan. 11. "Sturm-Glocke" v. Rommel. 12. "Rabioso-Andalo" Maria. 13. "Kreislauf" von Dobrovits. Maride v. Gieni a. Dosa.

Neu! Große Brüdergasse 23. Neu!

Concerthaus

zum

Chinesen.

Heute zum 1. Male, sowie täglich

Concert und Vorstellung
der wirklich echt Bayrischen
National-Sänger- u. Jodler-
Gesellschaft „Algäuer“

in prachtvoller Nationaltracht
unter Leitung des berühmten Bassisten und Zither-Virtuosen
Seppi Höfler.

Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Münchener Hof
Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei. Näheres die Anschlagfäulen.

Bei im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfort. Zimmer mit vorz. Betten v. 1,50-2 Mk. mit Concertplatz. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Schüler's Concerthaus,

Dresden-Neustadt, Rähnigsgasse 4.

Heute Doppel-Concert.

Aufstellen der Tyroler Gesangskapelle
Vogelweider und der
Damenkapelle Wiener Schwaben.

Kgl. Zwingerteich.

Heute Nachmittag Schlittschuhbahn.

Abends großes Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Etablissement Felsenkeller.

zu meinem heute stattfindenden

Abend-Essen à la carte,
verbunden mit **Concert und Ball**, lade hierdurch meine werten
Gäste und Bekannten ergebenh. ein.

Hochachtungsvoll **E. Welcheit.**

Goldne Krone, Strehlen.

Morgen Freitag **Schlachtfest.**

Achtungsvoll **A. Optz.**

Ein Kinderwagen fährt zu **Goldne Krone, Strehlen.** Eine leise span. Wand hat bill. verl. u. Brüdergasse 15, 1. Et. zu verl. Alaustraße 2, 2.

Zacherlbräu.

Sonnabend den 2. März früh 9 Uhr
**Anstich des allein echten
Salvatorbieres.**

N.B. Jedes andere Salvatorbier ist nachgeahmt.

Habe von einem neuen überzeuglichen Rohprodukt 200 Kisten abgezogen und lebe das Bier gratis, um mehrere Tiere noch aus demselben ein wohltiger Artikel d. Nahrungsmittelbedarfes an einem solchen Preis herstellen lässt, der imuge der Güte „Null“ gleich kommt, während es kostet 20-30 Pf. v. Bier und verschafft mir oft. Reichtum erhältliches Bieres um 1.000 durch Heinr. Eisler, Hamburg.



Gut bewertete
Bellmärkte
in allen Städten
Sonne Blau
Weltweit Bier
Grafs Bier
Biermarken 2

Löwenbräu

(Palais de Saxe),
Moritzstraße Nr. 1.

Wiederum eingetroffen

Heute und folgende Tage Ausstoss des weltberühmten echten

Salvator

vom
Löwenbräu in München.

Brillante elektrische Beleuchtung.

Vorzügliche Küche
zu civilen Preisen.

Wer das Großartige und Vollkommenste Bayrischer Braukunst kennen lernen will, der komme und prüfe!

Heh. Hustedt.

Spezialitäten der Germania,

41 Albrechtstraße 41.

Schnecken aus Bayern,

gebacken und gebraten, à Vorspeise 40 und 45 Pf.
echte Schildkrötensuppe, à Vorspeise 50 Pf.

Schnecken werden auch lebend außer dem Haus abgegeben, auch vorgerichtet, fertig z. Braten 1 Std. 10 Pf.

ff. Pschorrbräu-Bock.

Panorama-Beleuchtung unentbehrlich.

Um der Webersnoth

zu neuem, verloren untergegangenes Unternehmen die vorsichtigen, sehr preiswerten Fabrikate der Handweber, als:

Leinene, halbleinene u. baumwollene Gewebe

in rot, weiß, bunt, farbig, gemustert, zu Bett-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, auch fertig genäht und geklöft, komplett Ausstattungen, Kleiderstoffe in der Elfenbeinkunst, das Konsumtent und Weber das gleiche Interesse an der Herstellung guter, haltbarer Ware haben, direkt an Private, Vereine, Institutionen u. Firmen.

Um rege Unterstützung in seinen praktischen Betriebungen zum Wohl der Weber bitten das

Faldenburger Weber - Unternehmens-

Unternehmen.

Th. Schoen, Wüstewalderdorf i. Sch.

Preisbuch gratis. Waaren von 20 M. an. Braten 50 Pf.

Landschafts-Gärtner

Th. Seyffert, Schnorrstr. 10, pl.

empfiehlt sich zu allen gärtnerischen Arbeiten, als: Gartenanlagen, Laton-Tenniesplänen, Börrichten und Instandhalten von Gärten. Spezialität: Spalterebst-Anlagen, Blaue und Schnitt (auch auswärts). Kostenanlässe nach Wäldern unter Zusicherung strengster Rechtlität und billigster Berechnung.

Gärtnerei: Veräußerte Viehstraße.

Zeige hiermit ergebenh. an, dass ich mit einem Transportpferd schöner

dänischer Arbeits-

pferde

bei mir eingetroffen bin und selbige billigst verkauft.

Hochachtungsvoll

Karl Pötzsch, Deutschesbora.

Glacé-Handschuhe,

feinstes Leder und eleg. Ausstattung

für **Damen und Herren.**

Gelegenheitskauf:
3- und 4-knöpfige Damen-Handschuhe,
haltbare, schöne Waare, Paar M. 1,50

und M. 1,00.

Hochfeine Cravatten billigst.

Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik,

Marienstraße 13, gegenüber „Raben“.

Neu! Petroleumgas-Kochapparat „Primus“.

(Vergangenen Montag im Gewerbe-Verein vorgeführt und empfohlen.)

Das Beste auf diesem Gebiete!
Ohne Dicht, kein Rauch, kein Zug, kein Geruch, keine Explosionsgefahr.

1 Liter Wasser kocht in 4 Minuten.

Petroleum-Verbrauch 2 Pf. pro Stunde.

Preis Mk. 14,50.

Empfehlung:

Spiritus-Gas-Kocher Mk. 1,30

empfehlen

Reymann & Göhler,

Grunerstraße 4, 2. Haus v. Blaueckchen Platz aus.

Confirmanden-Ausstattung.

Im Magazin zum Pfan, Frauenstraße 2, kauft man

Confirmandenhüte, steif u. weich, 1½, 2, 2½, 3 M.

Ein feiner Haarbut 5 M.

Regenschirme 1, 1½, 2, 3 M.

Handschuhe in Zwirn 35 Pf.

glatte mit Armreife 125 M.

Serviteur m. Kragen (Vorhändchen) 50 Pf.

Umlege- u. Stehkragen in Leinen alle Farben 30 Pf.

Manschetten in Leinen 50 Pf.

Manschettenknöpfe 20, 30, 50 Pf.

Cravatten z. Auswahl 15, 20 Pf. bis 1 M.

Hosenträger, solid 40, 60, 80 Pf.

Gummikragen 25 Pf.

Gumm-Manschetten 40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

bester Qualität.

zu neuem, verloren untergegangenes Unternehmen die vorsichtigen, sehr preiswerten Fabrikate der Handweber, als:

Leinene, halbleinene u. baumwollene Gewebe

in rot, weiß, bunt, farbig, gemustert, zu Bett-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, auch fertig genäht und geklöft, komplett Ausstattungen, Kleiderstoffe in der Elfenbeinkunst, das Konsumtent und Weber das gleiche Interesse an der Herstellung guter, haltbarer Ware haben, direkt an Private, Vereine, Institutionen u. Firmen.

Um rege Unterstützung in seinen praktischen Betriebungen zum Wohl der Weber bitten das

Faldenburger Weber - Unternehmens-

Unternehmen.

Th. Schoen, Wüstewalderdorf i. Sch.

Preisbuch gratis. Waaren von 20 M. an. Braten 50 Pf.

Landschafts-Gärtner

Th. Seyffert, Schnorrstr. 10, pl.

empfiehlt sich zu allen gärtnerischen Arbeiten, als: Gartenanlagen, Laton-Tenniesplänen, Börrichten und Instandhalten von Gärten.

Spezialität: Spalterebst-Anlagen, Blaue und Schnitt (auch auswärts).

Kostenanlässe nach Wäldern unter Zusicherung strengster Rechtlität und billigster Berechnung.

Gärtnerei: Veräußerte Viehstraße.

Zeige hiermit ergebenh. an, dass ich mit einem Transportpferd schöner

dänischer Arbeits-

pferde

bei mir eingetroffen bin und selbige billigst verkauft.

Hochachtungsvoll

Arrangement der Firma F. Ries.
Heute Donnerstag den 28. Febr. Abends 7 Uhr
Musenhaus (Braun's Hotel)

Concert Josef Hofmann.

Sonntags - Freitag: C. Bechstein aus dem Lager von
F. Ries (Kaufhaus).

Stipendien 4 und 2½ Mark. Stehplätze à 1½ Mark im
Haus. Bei-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kauf-
haus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musik-
handlung von Ad. Brauer (F. Pöhlner). Neu-
strasse 2, entgegen Kartenverkauf von 9-11
Uhr und an der Abendkasse.

Concertbureau Richard Stolzenberg.

Montag den 1. März Abends 7 Uhr in
Braun's Hotel (Musenhaus)
Historisches Klavier-Concert

Richard Buchmayer,

Musik- und der Herren Kgl. Kammerzimmers
Hermann Scholtz, Kgl. Concertmeister Prof. Ed.
Kappeler, Kgl. Oberpostmeister Friedr. Grützmacher,
Ferd. Röckmann und Oswald May.

Programm: I. Theil: a) Adam Remken, Variationen
auf ein Thema von Beethoven; b) Präludium, Fuge u. Post-
lude aus der Kantate III. bellicos Historie (Sinfonie);
c) Suite: Es Campera u. Les Barricades mysterieuses;
d) Les deux Sœurs et les jeunes Seigneurs; e) Les ver-
sions de l'Amour; f) Les avances (Rondeau); — Georg
Pfeiffer-Pommer: Le Bourreau; — Scarlatti:
N. 8 Bach: Fuge A-moll. — W. Frieder-
ici: Präludium-Passacaille — Beethoven: Adagio und Finale
aus der 5. Sinfonie; — Schubert: 1. Satz a. d. un-
bekannten Tons; — Below: Tarantella op. 10; —
Schubert: 1. Satz aus der Blauen Marsch op. 29 Nr. 1 — Dräseke:
Adagio op. 14; — Liszt: Harmonies du soir; —
Schubert: Phantasie aus op. 6 — Schumann: Andante und
Allegro aus op. 2 Klaviere, 2 Cello und Horn.

Die beiden Concerte gegen 10 Pf. — „Blühner“ u. „Bechstein“
Pragerstr. 12 u. Ries, Kaufhaus.
Stipendien 2-2½ Stehplätze à 1½ Mk., sowie Konsi-
stenz. Die Kosten des Programms à 10 Pf. in der
H. Bock, Pragerstrasse 12.

Gewerbehause.

Heute Donnerstag
Novitäten-Concert
vom Kgl. Musikdirektor A. Trenkler
mit den 50 Mitgliedern befindenden
Gewerbehause-Kapelle

Unterhaltung zu einem Preis von 10 Pf. für die Besucher
der Gewerbehause-Kapelle. Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Gesamtkosten 1000 auf 1 Platz an der Kasse, sowie einzelne
Plätze à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
Nächsten Sonnabend

sintomie-Concert.
Goldne Krone, Strehlen.

Morgen Freitag den 1. März

Trenkler-Concert.

Victoria Salon
Heute letztes Auftritt
mit den 50 Mitgliedern befindenden
Gewerbehause-Kapelle

Das schwäb. Silcher-Quartett,
Carl Stoll, erinnert „Die schwäbischen Singvögel“;
Max Franklin-Troupe, ausgesuchte Partie;
Afroharmonie: Herr Alfred Bender, Melodion-Harmonie;
Black & White, musikal. Ensemble: Jede u. Saldo;
Querbeats am Hofe von Berlin: Paul Elisa Müller,
Vieder & Walzerfängerin, und mit Elise Fills mit ihren
drei jungen artanischen Mignonbündchen.

Zweimal und zweites Auftritt von der

Rollen, das Wunder männlicher Kraft

(bisher unerreichte Leistung), und

The 3 Eugènes,

die Phänomene der Virtuosinnat, die vollendete

Produktion an eleganten Travestien.

Sonnenöffnung u. End. — 7. Auft. d. Vorstellung 8 U. A. Thieme.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an.

Damenkapelle Figaro.

Stille Musik,

Bauherstraße Nr. 48.

Heute großes Abschieds-Concert

meiner Damen-Kapelle.

Programm nur 10 Pf.

Nach dem Concert ein freies Tanzchen für die Concertbesucher.

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz.

Altrenommirtes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Ranges.

Heute Donnerstag

Grosses Abschieds-Concert des gesammten Künstler-Personals.

Herren-Concert „Favorite“.

Doppel-Violon-Virtuose L. Schneider.

Letztes öffentliches Auftritt des Gesangs-Quintetts Florian Ringler.

Zum Schluss

Florian Ringler's Abschied und Heimkehr nach Tyrol.

Anfangpunkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt gänzlich frei.

Programm 10 Pf., jedoch ohne Zwang.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Neumann's Concerthaus

S. Schlossergasse 8.

Heute Donnerstag den 28. Februar

Concert und Vorstellung.

Auftritt der Royal Navy Ladies
Orchestra (Engländerinnen u. Schwedinnen).

wie der

National-Sänger-Gesellschaft

Mirtzel und Löcks aus Thauer.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! **Eintritt frei!**

Die Direktion. Im Verleihung: G. Tettendorf.

Brausse-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.
Heute Donnerstag den 28. Februar

Großes Abschieds-Concert

der Damen-Martin-Kapelle

„Jung-Deutschland zur See“.

Direction: Herr Voßhien.

Eintritt frei! **Eintritt frei!**

Programm 10 Pf. Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Einführung: 7 Uhr.

Restaurant

„Zur Börse“

(früher Neen-Palast)

Nr. 19 Schlossstrasse Nr. 19.

Täglich

Großes Doppel-Concert

der berühmten

Kobaltschen und Oberbairischen

Concertsänger-Gesellschaft

„Damhofer“, 1. und 2. Abtheilung.

4 Damen und 4 Herren. — Dr. Jacob Damhofer,

und der

Oberbairischen Gebirgs-Kapelle

„Edelweiss“. Dr. H. Häbscher.

Anfang 6 Uhr. — **Eintritt frei.**

Hochachtungsvoll C. Beyer.

Große Meißnerstraße Nr. 13.

Pariser Garten.

Neue

Damen-Kapelle.

Große Meißnerstraße Nr. 13.

Pneumatico,

hochlein, feuerfest, hier Modell,
billig zu verkaufen

Doppeldecks-Waldbretter 1. 3.

Ein gebrauchter

Leichenwagen

wird zu taus. gekauft. Hermann

Niedel, Sachsen.

Baedeker's Reisehandbücher.

Ober-Italien bis Florenz, nebst Ausflug nach Nizza
und Ajaccio. Mit 17 Karten u. 30 Plänen. 14. Auflage
1894. M. 8.

Mittel-Italien und Rom. Mit einem Panorama von
Rom, 10 Karten u. 33 Plänen. 10. Aufl. 1893. M. 6.

Unter-Italien, Sizilien, Sardinien, nebst Malta,
Tunis, Corfu. Mit 25 Karten u. 17 Plänen. 11. Aufl.
1895. M. 6.

Italien in einem Bande. Mit 15 grösseren und
31 kleineren Karten und Stadtplänen. 3. Auflage.
1895. M. 8.

Griechenland. Mit einem Panorama von Athen,
8 Karten, 15 Plänen und anderen Beigaben. 3. Aufl.
1893. M. 8.

Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. Mit
22 Karten und Plänen, 7 Ansichten und 75 Text-
Vignetten. 3. Auflage. 1894. M. 10.

Ober-Aegypten und Nubien bis zum 2. Katarakt.
Mit 11 Karten und 26 Plänen 1891. M. 10.

Palästina und Syrien. Mit 16 Karten, 44 Plänen u.
1 Panorama von Jerusalem. 3. Aufl. 1891. M. 12.

Verlag von Karl Baedeker in Leipzig.

Panorama internat.

Kärnten (8 Blätter), 10-9 Abth.

Neu! 2. Abth. Das romant.

Kärnten. Österreichische Mittelmeer.

Wien, 1894. M. 12.

Ausstellung blühender Pfirsichbäume

in Gewächshäusern (120 R.).

Herrlicher Anblick.

Eintrittspreis a. Berlin 30 Pf., Sonnabends 50 Pf.

Geöffnet von 11 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm.

Arthur Flinsch,

Vorwahl, Billungser.

5 Min. zu Fuß vom Ende der Voßwiger Verkehrs-Haltest.

Die Walfisch-Ausstellung

im Garten des Stadtwaldschlößchens

am Postplatz ist bis auf Weiteres täglich geöffnet.

Horold.

Literarische Vorträge

des Kunsthistor. und Literaturhistor.

Emil Mauerhof

Montags und Donnerstags 8 Uhr Abends im Neuen

Zaale der Dresdner Kaufmannschaft (Morgtg. 1. Et.)

1. Die Probleme in Hamlet (11. März). 2. Die Grundidee

in Goethe's Faust (14. März). 3. Idyll (18. Mär.). 4. Nathan

der Weise — ein Liedengedicht (21. Mär.). 5. Heinrich v. Kleist

(25. Mär.).

Abonnementskarten zu den 6 Vorträgen 1. d. Buchh. b.

Herrn Titzmann u. Tamme (Preisger.). Urban (Waldgraffsche).

1. Bl. 2. Bl. 10 Bl. 2 Bl. Einzel. 1. Bl. 10 Bl. 2. Bl.

5 Bl. 2 Bl. Die Tagest. 1. Bl. 2 Bl. 10 Bl. 2 Bl. 5 Bl. 10 Bl.

Vorhalt: Vortrag: Donnerstag, den 28. Februar, im Sauper-

schen Etablissement in Löbau, über: Die Herr-

schaft des hohen Zweiges". Anfang 8-9 Uhr. Eintritt

20 Pf. beliebter Platz 50 Pf. Auch Frauen willkommen.

Großes Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll Max Möller

Apel's Marionetten-Theater.

Stadt Bremen, Leibnizstraße.

Heute Donnerstag: Genovefa. Morgen Freitag: Von

Stufe zu Stufe. Anfang 8 Uhr.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsack &



Auktion. Freitag und Sonnabend den 1. und 2. März d. J. Vormittags von 10 Uhr an. Nachmittags von 3 Uhr an gelangen durch nach dem Ende der Auktion. 20 Stück bessere Gardinen, 6 Stück Armleiter-Terriche, 1 Meter lang. 20 Stück fertige weiße und blonde Bett-, Tisch- und Leibwäsche. Handtuch- und Wäsche, Schürzen, Unterhosen, Armelewesten, Reise in Hemden, Lederstoffe, Bartschne, fertige Inlets und Bett-Tücher, große Posten Kissen, 10 Stücke, Stoffen, Garnen und Nonnenhanden, Stoffhosen, Juppen, Paletots, Tisch- und Zeltdecken.

9 Recreations 9. Max Jalle, Aufseher.

die Cashemir, Foule, Chevrot, Epingle, Crepe und neue gemusterte Fausasie-Stoffe.

Meter 110, 130, 145, 160, 175 bis 210 fl.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse 7
(Portikus-Gebäude).

Marienstrasse

Marienstrasse

DRESDEN

Gründungs-Anzeige.

Auf Wunsch unserer werben Kundlichkeit errichteten wir

Am See Nr. 21
vis-à-vis der Beerdigungsanstalt „Pietät“
eine Detail-Gesellale.

Es wird auch hier unser stetes Bestreben sein, das alte bewährte Merkmal unserer Firma durch nur gute Qualitäten bei niedrigen Preisen in jeder Beziehung zu verbessern und zu erhalten zu suchen. Wir bitten bei vorkommendem Bedarf in unseren Artikel um ges. Berücksichtigung und zeichnen mit vorangegangener Bedachtung.

Edgar Hessel Nachf.

(Schöllkopf & Wachs).

Lacke, Farben, Firnis, Kitt etc.

Eigene Fabrik mittelst Elektromotoren-Betrieb.

Hauptgeschäft und Kontor:

Pfarrgasse Nr. 3.

Tanz-Unterricht.

Morgen Freitag neuer Anfang, auch ein Anfang zur Ausbildung für Tanzlehrer. Akademie für Tanz: II. Brüderstraße 8, 1. Dr. W. Jeritz & Sohn.

Versteigerung. Morgen Freitag den 1. März Vormittag, Konkurs ein Pferd (Goldfuchsstute), ein fast neuer Fleischerwagen und Geschirr.

beginnen um 10 Uhr am neuen II. gebr. Mobiliar, Hausrath etc., E. Pechteler, Ritterstraße 11, Döbeln.

Händler werden dringend aufmerksam gemacht!

Auktion. Morgen Freitag um 10 Uhr gelangt im Auftrage in den Eigentum der Herren Spediteure L. Taut & Co., Vierthofstraße 38, D.-G.

30 Mille Cigarren,

in kleinen Boxen zu 5 Mille, sonst aber auch zu 500 m. 1000 Stück, zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Aufseher.

Gummi-

Boaten jeder Art, bester Qualität. Zusatzstoffen eingefügt, wie z. B. Rudolph's Gummiträgerhaus, Dresden, Aufseher 6. Blücher 20. 2. Markt.

Gelddränsse

zu verkaufen. Zeitungstage 14 im 100. Zählerei.

AUCTION

über ca. 75,000 Kilogrammen

VAN HOUTEN'S CACAO-BUTTER,

am Dienstag, 5. März 1895, Vorm. 11 Uhr präi, durch den Meister W. VAN DEN BERG, im Locale „Frascati“, O. Z. Voorburgwal 304, AMSTERDAM.

Weesp-Holland. C. J. VAN HOUTEN & ZOON.

Hiermit ziehe ich ergebenheit an, daß den 4. März 1895 ein neuer Stand im Schnitzelchen und Schneiden beginnt

Margarethe Fritzsche,
akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin
für Schnitzzeichnen u. Zuschneidekunst,
An d. Bauer 3. Seestraße, An d. Bauer 3.

Bekanntmachung.

Für das unterzeichnete Stadtbauamt soll die Lieferung von
**820 qm Granitplatten und
1420 lfd. m Granitbord**

ganz oder theilweise vergeben werden.

Jedes Angebotsblatt steht Bedingungen wird gegen positive Einwendung von 1 Maß einschl. 0.20 M. Porto für keine Auslieferung abgegeben.

Das ausgetilgte Preisverzeichniß und die unterschiedlichen Bedingungen sind **bis zum 16. März 1895** versiegelt und mit der das Angebot betreffenden Anschrift versehen zurückzusenden.

Dresden, den 25. Februar 1895.

Das Stadtbauamt.

Börner.

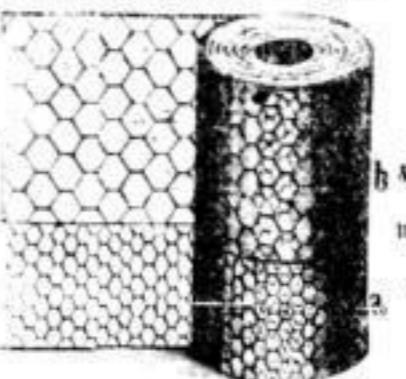
Louis Herrmann,

Dresden,

Königl. Sächsischer Hoflieferant,
Zwickauerstraße 33, Fabrik und Comptoir,
Am See 28, Detailgeschäft.

offen:

verzinkte Drahtgesclechte aller Art.
verzinkten Stacheldraht, eng und weit besetzt.



verzinkten Zäune draht und sonstiges Material zur Einrichtung von Gärten.

Zäune zu denselben Preisen wie die auswärtige Konkurrenz.

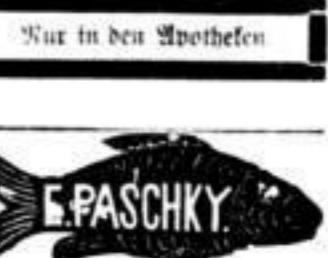
mit ihnen reklamehaften Annoncen.



Gustav Zschokwitz,
an der Mauer 4,
ganz nahe der Seestraße.
Metall- u. Kunstgussstempel, Bas-
timentsch. Biferapparate, auch
mit Buchstaben, für Industriele
 Zwecke. Stahl- Antisept. Sie-
 gelmarken, Tancettchen, An-
 den, copiatable, Heftgraphen
 u. vorzügl. Salzennsätze, Tinten.
 Reinheit: Heftgraphen, von m.
 die Schrift nicht abweichen m.



Lampert's
altbewährtes
Wund-, Heil-, Zug-
und Magenpflaster
darf in seinem Kauforte
selbst.
Schachtel 25 Pfennige.



E. PASCHKY,
detter, echter Altenburger

Ziegenkäse,

1 Pfund 25 Pf., Blund 15 Pf.

Echter

Olmützer Käse,

5 Stück 10 Pf., Schod 20 Pf.,

in Originalfrüten mit circa

10 Schod 80 Pf.

Prachtvoller echter

Emmenthaler,

1 Pfund 30 Pf.

Einmal morgen elutiehend:

Grüne Heringe,

Originalstücke (circa 21/2 Oz.) für

aufwärts 13/4 Pf.

E. PASCHKY

Königsbrückerstraße 68,

Villigerstraße 40,

Wettinerstraße 10,

Alaunstraße 4,

Grunerstraße 32,

Dreibrüderstraße 4,

Pließen, Dörfstraße 40,

Werderstraße 8,

Reichsbahnhofstraße 3.

Kontor und Großo. Lager:

Güterbahnhofstraße 7.

Gas-Motor,

5 HP., in noch neuem Zustande,

für 5000 Mark Betrieb, sehr preis-

wert zu verkaufen. Gelt. An-

gebote unter B. H. 88 in die

Exped. d. W. erbeten.

Viele 1000!

ungeleidende, Hufste. Hals- u.

Wühlmäuse sind, schnell fällt

d. den Gebi. d. echt. weltber. Ameri-

can breast cure. Gust. n. Auswurf

hören ihnen nach wenig Tag auf.

Gatob. Heilekeit. Verkleimung.

Frage i. H. fällt hebt es iof. 2.

500 3 Al. 6 W. Gelt. nur allein

Anwtheite zu Schlend. Veinza.

2 Benzalampen,

1 Regal (mit Gläsern),

1 Firmenlasel (Glas),

Glessagen etc.

billig zu verkaufen.

Moritzstraße 7, 3. 1.

Wegen Angabe des Gesichts

sieben ist. 4. u. 1 Vaat gr.

braune

Wagenpferde,

5- u. 6 Jahre, für leicht. u. schw.

Aug. I Landauer, Halbschafe,

Rattenwagen, Heilekre. etc.

Gangbeast. Hauptmag. 49.

20 Kinder. u. Fahrr. v. 14 W. a.

b. zu v. Wettinerstr. 38. Sch.

Seltene Gelegenheit

für Damen!

„Lustige vorbehalteten Einsam empfehlten Unterzeichnante: „Joyce ohne Zahnen“, nur von langen, höchst vereinigten Menschenhaaren, wunderlich, leicht zu tragen, schon von 6 M. an. Unbeschreibbare Stirnlocken, niets losläßt bleibend, fünfzehn Scheitel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten. Anleitung zum Selbststreichen, wie auch Friseurunterricht im Kurzus, sowie günstige Haarschärfmittel empfehlen.

Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

SLUB
Wir führen Wissen.

Offene Stellen.

Suehe jüngeres, solides

Dienstmädchen.

Amtst. 15. März cr.

Franz R. Hellinger,
Hausberg bei Dresden.

Für Kontor und Verkauf

suchen wir per 1. April einen in
der Möbelbranche erfahrenen
jüngeren Mann.

Schriftl. Meldungen mit näheren
Angaben, Alter erbeten.

Möbel-Fabrik
Rother & Kunze,
Chemnitz.

Auf bleifige Gegend 2 ledige

Oberschweizer

(Berner) sucht sofort Oberschweiz.
Prisi, Jessen b. Lommatzsch.

Provisions-Reisender
in Stadt f. Rohrgängerei-
geschäft gesucht. Schriftl. Angebote mit
Referenzen erb. u. B. D. 81
in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger
Ciseleur,

welcher jahrlang im Modellsack
waren M. nicht Stellung per
1. April in Dresden. Gesäßige
Off. erb. unter R. 1021 im
Rudolf Mosse, Leipzig.

Unterschweizer
gesucht.

2 gute Männer, Werner, f. 1. April
auf ein Gut in Berliner Gegend
gesucht. Arbeit sehr leicht. Näh.
heim Oberschweizer **Wenger**,
Tallinn bei Kurland.

Eüdtige, geübte
Packer

auf seine Guß-, Glas- u. Thom-
waren gesucht. Nur ganz geübte
Leute finden Berücksichtigung.
Rohrhering 1.

Schaftstepperin

gesucht für Schuhgeschäft
Blumenstraße 5.

Brust. u. ledig, geb. Bachmann,

Fr. Kraft, nicht

Theilhaber

mit einigen laufend Wirt. am Er-
richt eines Geschäfts für Medo-
nif. u. Kleinmachinenbau. Auffr.
reicht, daneben u. John. v. Götsch,
vorch. Off. erb. u. J. W. 113
„Invalidendau“ Dresden.

Oberschweizer,

3 verheir., sowie 2 ledige, für
1. April gesucht durch Kläffia
in Hrobburg.

Viele Hausmädchen, Kinder-
frau in gute Stellen sucht
H. Müller, Am See 29. 2.

Ein zuverlässiges

Hausmädchen

mit halbigen Antit. gesucht bei
H. Müller, Trabantenstraße 1. 1.

Gesucht wird ein jüngeres

Hausmädchen

per 15. März Trompetenstraße 4
im Tellaten-Geschäft.

Auf mein

Kolonialwaaren-

Geschäft

ein gros & en detail
suche für nächste Eltern einen
jungen Mann aus schulterh. Ha-
usst. als

Lehrling.

Nur mit vorzüglichen Schul-
kenntnissen verehrte Bewerber
finden Berücksichtigung. Rost u.
Wohnung im Hause.

Hermann Möhner,

Dresden-A.

Wirthschafterin.

für e. Rittergut t. abh. Tage
Thüringen wird eine wüstlich
tüchtige, zuverlässige Wirths-
schafterin reisender Alters p. 1. April
d. J. gesucht. Off. mit Gehalt-
antr. richten an Rittergutshof,
Moosser, Berlin S. O. 26.

Arbeit sollte, ehrliche,

Mädchen

für Haus u. Hilfe im Geschäft,
sowie für Kinder werden zu
meistern gesucht. Off. unter A.
81 beißt. **Hausenstein u.**
Vogler, A.-G., Meissen.

suche für

Lehrlinge

und Volontäre für Kaufmann.

Gehalte gesucht Poppels 15.

part. links.

Eine leistungsfähige **Lithogr. Kunstanstalt**,
welche als Spezialität seine Relieflatate, sowie Re-
liefarten und Blancoplatale fertigt, sucht zu baldigem
Antritt einen mit der Branche und Kundigkeit vertrauten

Platzreisenden.

Offereten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Ge-
haltssanprüche unter gleichzeitiger Beifügung von Photo-
graphie und Referenzen an **Rudolf Mosse, Dresden**
unter D. 1053.

Oberschweizer gesucht.

Habe per 1. April noch zwei
Stellen frei von 50 u. 80 Kuben.
brauchbare, solide Oberschweizer
mit guten Empfehlungen wollen
suchen werden.

Oberschweizer **Stoll**,
Zonnefeld-Tolldorf (Döpt.).

Ein lediger

Ober- schweizer

und 5 Schweizer auf
Kleinstellen werden sofort gesucht,
2 ledige für 1. April
mit 2 und 3 Gehilfen.

Beutler,

Modiste bei Töbeln.

Ein

Sattlergehilfe

wenn auch verheirathet, welcher
mit Modell u. Deckschrankar-
beitsständig vertraut ist, findet
dauernde Stellung bei Moritz
Jahn, Sattlermeister, Kochlin.

Hausmädchen

in ein Milchgeschäft für hof. od.
später gesucht. Offereten unter

M. 1934 d. W. Daube &

Co., Eisenstraße 10.

Forstgehilfe

für Weißgerber Revier zum

1. April gesucht.

Obersörlser Niedel.

Socius-Gesuch.

für mein flottes Hotel erft.
Rangos in der Sächs. Schweiz
suche einen Compagnon
wegen Krankheit meiner Frau.—
Einzlage 20-30.000 M. flottes
Fahrwertschein ist dabei.—
Offereten erbeten u. T. L. 511
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

**Eine Seiden-
Spulerin**

wird gesucht

Blumenstraße 32.

Eine zuverlässige

**Fahrrad-
Reparatoren**

für hämmische Reparaturen.—

Reise wird vergütet.

Edmund Soltau,

Schwerin i. M.

Hausmädchen

in anspruchslos für

Gasthof ges. zu melden. Heutag
v. 10-1 Uhr Mittelstr. 27, part.

Jg. Laufbursche

(16-17 Jahre), Sohn ordentlicher

Eltern, ver sofort gesucht

König-Johannstr. 12. 1.

Tüchtige

Drahtierinnen

werden gesucht.

E. Süßenmeister,

Eickestr. 13/15.

Compagnon.

für Vergroßerung meines gut

eingeübten Geschäftsuche ich

einen Compagnon mit einer Ein-
lage von 8-10.000 M. W. off.

Off. bitte u. B. R. 97 Exped.

d. Bl. niedezulegen.

**Vertreter
gesucht.**

Einehabilit. soliter elek-
trischer Feuerungsdrähte und

Stahl sucht für Dresden

einen tüchtigen, gut einge-
übten Vertreter. Offereten

unter E. 6586b, eingehenden an

Hausenstein u. Vogler,
A.-G., Dresden.

suche ein fröhliches **Gans-**

suche ein fröhliches <b

Stellen-Gesuche.

Geb. Fräulein, mittl. Alter, o. gut. Familie, sucht Aufnahme in Naturheilanstalt, um die Lage zu erlernen. Ges. Off. u. F. Z. Annonc-Bureau, Sittau, Bettinerstrasse 1 erbeten.

Eine Waife,
18 Jahre, sucht, getügt auf gute Beziehungen, als **Baudienstleiterin** sofort Stellung. Bettinerstrasse Nr. 46b, 2. Unt.

Ein j. gebild.
Mädchen

a. g. Fam., welches Schneiderin u. Blätter od. hat, sowie in allen handel. Arbeit, sucht St. nicht vor 1. April in ob. angeb. Dresden bei einer Chirurgie od. alleinsteh. Dame sonst Stellung. Werde. Off. unter L. 1933 an G. V. Taube & Co., Ennsfurz, 10.

Gesuchte Waife, welche Eltern
die Schule verlässt, sucht bis dahin irgend welche Bekleidung, obgleich sie erbeten an Art. Pauschalzettel 12. Off. 2.

Haushälterin.

kleine gebildete Dame, ein Waisenkind und erwachsen im Dienste, sucht Stellung bei einem St. in Nieder-Naumburg entweder einer **Zschäferin**, Jura, bankenähnliche F. oder

Quellenstrasse 26b, 1. Stock u. all. oder einer Frau, die sucht Stell. f. eines or. mietet. ohne Seign. oder Dienstboten. G. 13240 erbeten.

Verbrauchte und ledige Oberschweizer,
eine kleine Edlerin, ab 18. Jahre, sucht Stellung bei einer kleinen Dienstbotin, ohne Dienstboten. Missis's Schweizer-Bureau, Roßkunz.

Musik.

Eine 18. gute Tochter, geboren 1884, sucht St. mit G. N. 116. Sie erbet. d. Bl. ein.

Gesuchte Waife, welche Eltern
sucht Stellung, wie oben, als

Verkäufer

in einem guten Papiergeschäft, um sich weiter auszubilden. G. Nr. C. H. III. Off. 2. Bl.

Biersehröter
sucht Stellung, wie oben, als

Hausmeisterin
bei einer St. 2. Fam. Ab. auslaufen, ohne Dienstboten. D. Dienstboten, Gesell. oder einer anderen Frau, die

als Lehrling

sucht Stellung, wie oben, als

Abitur Winkler.

sucht Stellung, wie oben, als

Gesuchte Kaufmannsucht
Stellung, wie oben, als

Buchhalter od. Comptoirist,
wie oben, als G. E. 113, an Rudolf Moos, Breslau.

Verwaltung

sucht Stellung, wie oben, als

Wirthshästerin

bei einer St. 2. Fam. Ab. auslaufen, ohne Dienstboten. D. Dienstboten, Gesell. oder einer anderen Frau, die

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Bürof. - Mamsell

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Buchhalter und Correspondent.

Person, 28 J. politisiert, in einer 1. Klasse, sucht Stellung, wie oben, als Buchhalter, Konsolidations- u. Rabatteur, Dienstboten, vertraut, kompetenter Correspondent, rechnet, schreibt, nicht per T. aber m. Gedächtnis. Anschrift: Berlin 2. Str. 108, G. 2087 bei Rudolf Moos, Dresden.

Bautechniker,

sol. 27. 1. Pol. 1. Klasse, e. Fach der Bauverwaltung, sucht

bei einem Baubureau od. Bau- u. dauernde Stellung bei bestehend. Gesell. entwurf. Dienstboten, ohne Comptoirist. G. unter No. 1065 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Röhrwien.

Geld

sucht Stellung, wie oben, als

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Kauf.

ein solcher Geldmann, sucht

Stellung, wie oben, als

Auszuleihen

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Postplatz

sucht St. 1. Stelle, o. einer Stellung im Betrieb. Zeit. ist möglich in Klasse. Kann einem Haushalt sehr dienen. Eine Person, welche

rechnet, kann eine St. eben in G. 3035 in die G. d. Bl.

Hypotheken-

Offene Stellen.

Junge Mädchen

Für den kleinen Dienstbüro, Schreibzimmers u. Büros, die gründlich erlernen. Vollständige Ausbildung von Theodor M. Maister, Brauerei 81.

Gesetzung. Erfreut sind feder-
gewanderte Experten d.
der obersteidtischen Zeitung
v. d. **Hessen-Stern,**
Thüringen, 18. 2. Bevorst.
mit 2 Monaten gegen Kielmarke.

Wer kann einen

Lehrling

für einen Betrieb und einen für
einen Betrieb der Weltstoffe,
die Wissenschaften, Kunst und
Gesellschaft.

Kübler'sche Fabriken, Mulda.

Bekonomie-

Wittschalteringesuch

Zum 1. April ist mein
Vater mit Zufriedenheit eine
Sekretärin am Bureau
zu verleihen. Sie sollte
nicht nur im Büro tüchtig,
schnell und ordentlich arbeiten,
sondern auch eine gewisse
Kenntnis des Rechens
haben. Gehalt mindestens 210 Mk.
oder 120 Pf. S. 1. Sonder-
abkommen unter **A. E. 10** von
der 1. April. Ich schreibe
diese Anzeige, um die
Stellung eines Sohnes zu erhöhen.
Der Sohn arbeitet bei **B. 7**
und ist sehr gut.

Schneidemüller

bei Dr. Spalter, Dresden. S.
Gesucht wird eine
Lehrerin für Kinder
im Alter von 11 bis 15 Jahren,
welcher durch eine schlechte
moralische Veranlagung
nicht geeignet ist, aber in
ihrem Geschäftlichkeit und
Kenntnis des Rechens
ausreichend ist.

Unterkommen

für Vorstellen und Glas-
weinhändler von Ernst Daniel
in Görlitz, Sachsen.

Nöchinnen

für Hause u. Küchen-
arbeiten. Wochentags 21.
Gehalt 25. Befähigung
Kaufmann, Tellerwäsche, In-
dustrie, Gewerbe, 3. woch.
Antritt 1. April. 2. 100 auf Stelle.

Zwei junge Gartnergehilfen,

werkt. von einer Arbeit, die
durchdringt und nicht mehr
aufzuhören will. Antritt 1. April.
Zwei auf Stelle.

Fräulein

gesucht, von Arbeit, die mittl.
Stunden pro Tag eines 12. Quers
habe ich ein gutes Leben, bringen
seine Arbeit nicht aus
genug, die Arbeit will sie
nicht aufnehmen. Ich habe
nur 1. April. 2. 100 auf Stelle.

Agenten!

zwei neue, welche Agenturen
bekommen werden. Vermögen
werden gegen 1. April. 2. 100 auf
Stelle. Antritt 1. April. 2. 100 auf Stelle.

Reise- Inspektoren.

guten berühmten Zweck, deren
Arbeit ich sehr zu genießen und
eine gute Stellung an
zu erhalten, nach dem
Antritt 1. April. 2. 100 auf Stelle.

„Ariminia“

Leben, Alters- und
Militärdienstlichen Verhältnis.
General-Agentur

A. Hauschke.

Gesucht ist eine Stelle v. 1. April
für ein mögliches

Hausmädchen,

aus einer Familie, die
Gehalt 25. Befähigung
Büro, 2. 100 auf Stelle.

Musik-Schüler

finden zu Hause noch freundliche Aufnahme in dem überall
guten und bewährten Musik-Institut von
W. Schmidt. Stadtmausdirektor in Nadeburg.

Gewissenhafte Ausbildung im Orchester wie Soloplatz.

Chokoladen und Zuckerwaren.

Eine mit Vorsicht sowie mit Delikatesse verarbeitete
Kauftaube, 27 Jahre alt, welcher schon Kommissionärslage geführt
hat, sucht wegen Angabe desselben Stellung als

1. Verkäufer, Geschäftsführer oder Reisender.

Seine Bequeme und Referenzen. Ges. Off. u. **H. K. 21** post.
Antritt **Gera** 1. April.

Vertreter gesucht

für **Dresden und Umgebung.**
um Vertrieb eines weltbekannten und gut eingeführten natür-
lichen Mineral-Brunnens. Fachwissen einen Rang.

für Dresden und Umgebung.

Reisanten müssen bereit sein, zur feste Rechnung und waggon-
weise zu reisen, wobei großmögliche Verhandlungseröffnung zu-
gelassen wird. Offert unter **D. 210** Exped. d. Bl.

Ein bescheidener, tüchtiger verheiratheter Oberschweizer

mit 21 Jahren, welche findet
am 1. Mai anderweitige Stellung
Oberschweizer **M. Grunig**

in **Rüti bei Winterthur** in

Wettbewerb.

8 Minuten, fahrt u. das Nach-
leben, haben vor Stellung

als **Schweizer-Verkäufer.**

Schweizer-Vierteil Methen.

Ein

Oberschweizer

mit guten Beziehungen nicht zum

1. April ob. schon eine leichtere

Stellung. Off. erb. u. **Nr. 100**

postlagernd **Banzen.**

zu einem verheiratheten

Ober-

Schweizer

mit 2 Gebilden für 18 Jahre u.

21 sind Jungvich. Meldungen

und Belege abholbar. Bezug

zu richten nach **C. von Gossler.**

Ein älter, ruhiges

Mädchen,

geht im Schneider, Weberei

ausgebildet und Blätter, wird

zum 15. März auf Land gebracht.

Nur Solche, welche ruhiges

Leben vertragen können und

höchstens fünf wollen ihre Off.

unter **E. 1959** in die Exped.

dieses Blattes niederlegen.

Alfred Krenzel,

Samenhandlung, Gorlitz.

Dame. Mitte 20er, wünscht

am 1. April c. an die

seine Küche zu erlernen.

Pro Brandenburg, Sachsen

u. Hannover bevorzugt. Off.

unt. Angabe d. Bedarf u. **P. B.**

Bornheim postlagernd bis 15. 3. erb.

Stütze oder besseres

Stubenmädchen.

Seidiges hat zeitweilig einen vier-
jährigen Stuben zu versorgen u.

wollt im Nahen, Servieren, Blätter

u. wenigstens Schneiderin gebraucht.

Off. mit Bezugnahmehilfe u.

Gehaltsanpruch. erb. u. **A. Z.**

postlagernd **Melken.**

Stellen-Gesuche.

Werkmeister!

Ein tüchtig, entzückender Werk-

meister, vollständig vertraut mit

dem Dynamotor u. in der Fabrikation

v. elektrischen Apparaten. Siedt

Stelluna. Gesell. Off. unter **A. O. 71**

Exped. d. Bl. erbeten.

Musik!

z. g. Klarinet, Clarinetto und

Violin. 1. ab 1. März Stellung.

Saal der Concert. Gesell. Off.

unter **B. B. 82** Exped. d. Bl.

Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann

in zweierlei Jahren, militärisch,

niemand reell, welcher jetzt 1. Voll-

jährig ist. Siedt am 1. April

geht in die Armee.

Unterfünf

in einer anständig, Familiäre,

wo die Eltern sich noch in der Birth-

haft vollkommenen kann, ohne

nebenstehende Verpflichtungen.

Gelehrte und **Abiturienten** sind

unter **B. C. 525** zu richten an

Rudolf Mosse. Dresden.

Expedient

gesucht, der möglichst einen

solchen Posten bereits inne-

geholt hat. Anerbietungen aus
unter **A. Q.**

Posten 1. April eine.

Schweizer-

Gesuch.

Ende 1. April rückt an, led.

Schweizer. 25. St. Bef., das

bei **D. 1015** Reiter, be-

antmet. Zahl. Selbstlern-

Monatshilf 25. St. Überren-

unter **A. G. 3** vohl. Mügeln.

Bei Leipzig.

Ein junges

Mädchen

aus guter Familie, ca. 20 Jahre

alt, findet in einer Mühle mit

kleiner Landwirtschaft an-

nehmende Stellung zur Unterstützung

des Hauses. Offerten mit

Gehaltsanprüchen befindet die

Expedition dieses Blattes unter

C. 2193.

Ein Käfer

der Manufakt., Woll-, Weiß- u.

Quino-Branche, welche 3 Jahre

in ihrer noch inneh. Stell. thätig

ist, sucht vor 1. April anderweitige

Stellung. Off. u. **E. A. 3** vohl.

Rösen 1. Th. erbeten.

Ein Käfer

der Manufakt., Woll-, Weiß- u.

Quino-Branche, welche 3 Jahre

in ihrer noch inneh. Stell. thätig

ist, sucht vor 1. April anderweitige</p

Actien-Gesellschaft Elektrizitätswerke

(vorm. O. L. Kummer & Co.)

ist bereit zur Ausführung von **Hausanschlüssen an das städtische Elektrizitätswerk**, zu kostenloser **Aufstellung von Anschlägen** hierfür.

Grösste Auswahl von Beleuchtungskörpern etc.

im Ausstellungs-Lokal Waisenhaus-Strasse 22, II.

Möbel-Magazin v. Altn. d. Tischlereiung in Dresden, C. G. m. b. H.

Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirs. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).
Grösste Auswahl von Tischler- und Polster Möbeln am Platze. Übernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen.
Großes Stofflager. Tapeten. Portieren. Fensterdekorationen etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preis-

listen zur Verbindung.



Rother & Kuntze's Möbelfabrik

Chemnitz, Kronenstrasse 6

empfiehlt ihre bei Gelegenheit der Dresdner Gewerbe-Ausstellung so beliebt gewordenen

gut bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen

zu mässigen Preisen bei geschmackvoll gediegener Arbeit.

— 60 Muster-Zimmer —

in allen Preislagen auf Lager.

Prima-Referenzen. 2 Jahre Garantie. Franco-Versandt.

Reich illustrierte Kataloge versenden franco.

Großes Etablissement in Sachsen.

1893



Prämiert
auf der grossen gewerblichen Ausstellung
zu Dresden.

Carl Rönisch, Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkauf u. Leihmagazin

Pragerstrasse 15, 1. Etage.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren. Handschuhe. Unterkleider. Kindergarderobe. Jagdwesten 10-25% Rabatt wegen Geschäftsaufgabe.

schweiss- u. waschecht.

Tricot und Glace.

Wolle, Vln., Hfl.,

Anzug-Jackets, Kleidchen.

v. 2-15 Mk.

Geschäftsaufgabe.

Neuheiten.

Jackets, Kragen, Umhänge, Regen- und Staubmäntel

empfohlen in grosser Auswahl

Gustav Kaestner & Kochler, Marienstrasse 8.

Auftragung nach Maass in eigenen Ateliers in kürzester Zeit.



Zu haben in den Apotheken.

C. H. BURK, STUTTGART.

Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aertern empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. Die grossem Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsi-Eiswein). Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verstopfem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 3.—.

Burk's China-Malsavizer, ohne Eisen, aus selbst von Elndern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Man verlangt ausdrücklich: Burk's Pepsi-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schnittzettel, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

— Detail-Verkauf nur in Apotheken. —

Damen!

In glänzenden Verhältnissen

in jeder Konfektion, in welchem mit

Metall-Putz-Glanz

Amor

(keine rothe Pomade)

gepunkt wird.

Alle Metallgeräthe werden wie neu!

Man bestange für 10 Gr. Metall-Bug-Glanz

Amor in den Togen-, Seilen- und Kolonial-

Handl. und Kleinemagazinen. Lubomirski &

& Co., Berlin C. Teleph. stat. V. N. 107.



Zur

Confirmation

empfehlen unsere neuesten Erzeugnisse
schwarzer Stoffe in ganz neuen
Bindungen und aparten Mustern zu Fabrik-
preisen.

Ützensche Wollenweberei, Gera.

Verkaufshaus Dresden.

gegenüber dem Panorama.

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmer'sche Heilanstalt
Görbersdorf i. Schl.

Seit 1851 bestehend. Aufnahme jederzeit.
Chefarzt Dr. Achtermann. Schärfer Brehmer.
Mit Futter fastenfrei & v. Gew.



Wir aufsteigende Blüanzzeit haben wir in großen Mengen abzu-
geben. Hochblühende Obstdünnung aller Art. Zweigobstbäu-
men ob' Gordon, Bonvouloir und Valmeyer. Formel. Bierens-
stücke, Rosen, Spanielblumen etc. Cataloge nach Wunsch.

Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen.

Cognac!

Reeller Gelegenheitskauf, billigste Bezugsquelle
für Wirths-, Händler und Private!

Reihen meines Weinges aus Röderbach vor 1. April a. c.
verlaufe das kleine Cognac-Altenbergs-Cognac-Lager, um schnell
räumlich zu richten, im Rahmen meines Cognac-Sortes in an-
nahmeweise billige herabgestiegenen Preisen,
Händlern ic. Bei grösster Abnahme habe' Haben! Worte:
Rheinischer Union-Cognac Fine Champagne. Aus-
erstens diese Marke, mild, reines Aroma, fünf Sorten. Bohn- u.
Bonnefond Traube. Empfehle gleichzeitig meine Effekten ab
Zehnt um Rücken rausse u. übliches Ziel. Hugo Breitholz
Gigantenbrosche Dresden, Generalverte. d. Rhein. Cognac „Helen“.

SIEGFRIED GESSIER AGENZIA
Dresden zu haben in allen feineren Delikatessenhandlungen,
Restaurants, Cafés etc.

Holzkohlen

ab Bahnhof Dresden Centaur 5 Ml. bei Abnahme von 150 Centner,
großräumige lieferne Scheitkohle.

Carl Blümel, Denßlhammer, Kreis Greifswald.

Unentgeltlich verleihe Anweisung zur Rettung

von Brandsticht. M. Falkenberg,

Berlin, Steinmehlstraße 29.

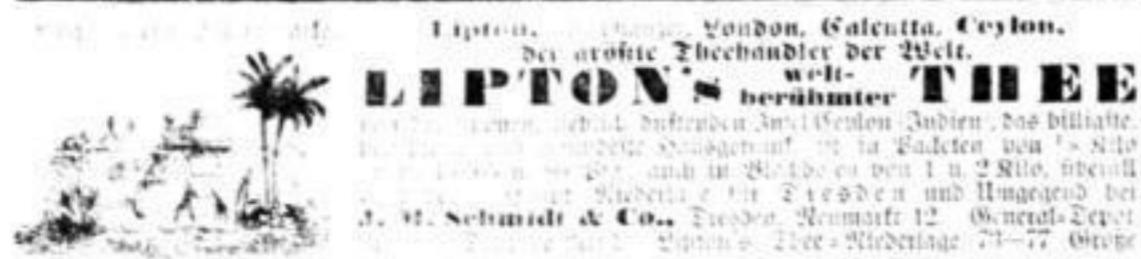
Einen grossen Posten

Reste

habe ich in der ersten Etage meiner Geschäfts-Räume zusammengestellt und offerre dieselben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

B. Hepke,

Nr. 10 Seestrasse Nr. 10.



Möbel-Magazin

von Anders & Rothaupt, Pößnitzerstraße 9, Ecke Striezelstraße.

Kleiderschranken 100 Mark 10—
Tische 18—
Stühle 18—
Kanzzäune 18—
Spiegel 18—
Kamine 18—

Vollständige Preislisten franko. Mehrjährige Garantie.

Verdehahn bis vor die Thür.

Tischler- und Polster-Möbeln,
mit allen neuen Mustern, in niedrigen Preisen.

Brautausstattungen von 100 Mark aus
allen möglichen Farben und Güthen, sowie
von Schmiedereien, welche preislich
viele andere ausgleichen.

Garantie für alle Güthen.

Konkurs-Ausverkauf.

Julius Neumarkt, Altmarkt 11, 1. Winge. — Warenvorräthe für Frühjahr und Sommer.

Paletot-, Anzug- u. Hosenstoffe,

Stoffe für Konfirmanden passend, ferner eine Partie

Piqué- seidener Westen,

Herrenschneiderei.

Futterstoffe, Knöpfe und Borden

zu weiteren herabgezogenen Preisen. Der Kaufmeierwalter: Rudolph Schütze.

Patente, Gebrauchsmuster, Schutzmarken aller Staaten besorgt.



Elektrotechnische Abtheilung der Flussstahl-Fabrik Gebr. Ebert,

Dresden-Pieschen, 1. Winge, 1. Stock, über dem Eingangstor, direkt als Empfangsstelle.

Elektromotoren und Dynamos

bester Konstruktion, in solidester Ausführung.

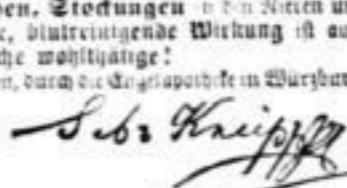
Wafferrer Seb. Kneipp's Pillen

sind die wichtigste Ergänzung zu Wafferrer Kneipp's Wasser-
 füllung, die bei an mangelhafter Verdauung, Appetitlosigkeit, Ver-
 stofflung, Hämorrhoidalbeschwerden, Steckungen in den Nieren und
 Uteruswunden etc. thut. Ihre müde, blutreduzierende Wirkung ist auch
 nach jahrelangem Gebrauche die gleiche wohltätige!

Bestand nach Prag, wo keine Kürbissen, durch die Angestammte in Würzburg.

Die Blechdose
zu 1 Ml.

erhältlich in den Apotheken.



Versteigerung. Montag Abend 1. März, Worm. von 10 Uhr
an längsten Abstand Rambischeite, u. Landhausstr.

Balken, Sparren, Latten, Thüren, Fenster,

800 Stück Bretter, 150,000 Dachziegel und

100 Haufen Brennholz

Bernhard Cauzler, Rathausaufseher u. berpf. Taxator

Es gibt kein besseres Linderungsmittel bei lästigem

Husten, Herberkeit, Asthma etc. als

Schettler's Fenchelhonig.

als Husten mit Zungen 50 und 100 Pfg. zu haben bei
Alfred Schettler, Blumenstrasse 36, Altb. Naam, Grunastr. 10;
Rath. Junghansse, Blumenstrasse 11; Max Kruger, G. Bres Nachf.;
Alfred Moeller, Böttcherstr. 53; Herm. Koch, Alt-
Dresden-Neustadt; Rich. Peters, Marktstrasse; Stephan Udet, Raumstr. 15;

und anderen Apotheken.

Alfred Schettler, Blumenstrasse 36, Altb. Naam, Grunastr. 10;

Rath. Junghansse, Blumenstrasse 11; Max Kruger, G. Bres Nachf.

Alfred Moeller, Böttcherstr. 53; Herm. Koch, Alt-

Dresden-Neustadt; Rich. Peters, Marktstrasse; Stephan Udet, Raumstr. 15;

und anderen Apotheken.

Herren-

Garderobe,

aus Holz, mit schönen Schnitten, in beliebte Farben, Preis 10.—

Bestellbar in jedem Geschäft, Preis 10.—



sind heute in der ganzen Welt als sicher und nachhaltig wirkendes, angenehmes und billiges Haus- und Heilmittel bei **Störungen in den Hustenleiborganen**, tränem Stuhlgang und daraus entstehenden Belohnungen, wie: **Reizere u. Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Herzklaven, Bellusmuskr., Apoplexien, Blähungen, Anfälle, Blutandrang nach Kopf und Brust** und als mildes **Blutreinigungsmittel etc.**

allgemein anerkannt.

Erbroht und empfohlen von einigen Taufend kraft. Herren und Professoren der Medizin werden die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen allen ähnlichen Mitteln vorgezogen und alle Interessenten sollten sich von Apotheker Richard Brandt's Nachlass in Schaffhausen die Brothüre mit den Nachichten des Professors, Arztes, Chemiker zu kaufen lassen.

Man schweigt sich beim Anfang vor **Aufschlungen** und verlässt sich auf die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Sie bekommen in fast allen Apotheken a Schachtel Ml. 1.— welche eine Etiquette wie obenstehende Abbildung, ein weißes Kreuz in rotem Felde, tragen müssen.

The Behandlungs der echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen und Extrakte von: Gluge 1. Gt., Nephritisgurke, Alte, Abführth 1 Gt., Bitterklee, Gentian je 0.5 Gt., dazu Gentian u. Bitterkleeputzen im gleichen Theilen u. im Quantum, nur daraus 50 Pillen im Gewicht von 0.12 hergestellt.

Wehrfach mit der goldenen Medaille prämiert **Ern. Stein**' garantirt reine und edle Medicinal-Tokayer-Weine.

Von vielen Arzten als hervorragende Stärkungsweine für **Convalescenten, Kranken und Kinder** empfohlen und in Folge der hohen Qualität auch als **Dessert- und Morgengenuß** beliebt.

Direkt importiert von **Ern. Stein, Weinvertriebner in Erdö-Böhmen bei Tofan, Ungarn.**

Büro: **Ern. Stein, Weinvertriebner in Erdö-Böhmen bei Tofan, Ungarn.**

Zur Erholungssachen zu beziehen von:

Weis & Henke, Höfleisenstr., Schloss-Str. 17.

General-Depot.

Julius Adler, Königsbrückstr. 1 Alfred Lenzke, Albrechtstr. 10.
Lotto Singer, Trompetenstrasse Bruno Weißger, Kreisstr. 2.
Ulf Böck, Bismarckplatz Emil Böhm, Gr. Blasewitzerstr.
Gd. Tanhardt, Siegelstrasse Gd. Tanhardt, Siegelstrasse.
Hoch. Änder, Matrosenstr. 11. Gd. Tanhardt, Siegelstrasse.
G. Friedenberger, Blasewitzerstrasse 22 G. Friedenberger, Blasewitzerstrasse 22.
G. Göthe, Bettnerstrasse 11. G. Göthe, Bettnerstrasse 11.
G. Haase, Martin-Lutherstr. 1. G. Haase, Martin-Lutherstr.
G. Höglund, Struvstr. G. Höglund, Struvstr.
Alfred Klemm, Friedr. 10. Alfred Klemm, Friedr. 10.
G. Laue, Seminarstrasse 7. G. Laue, Seminarstrasse 7.

In Löbau:
Plauen:
Postdoppel:
Rabenau:
Strehlitz:
Tharandt:

A. H. Müller, Mohren-Drogerie.
A. Lorenz Müller.
Hugo Barth.
E. Feizig.
C. W. Stange, C. Mühlmeier.

Von den rein leinenen Betttüchern,

das Stück 2.25 M.,

haben wir wiederum eine größere Anzahl übernommen. Wir empfehlen den Kauf dieser so angenehmlich billigen, dauerhaften Ware, namentlich den Verlobten, Hotel-, Pensionen, Wohltätigkeits-Aufzügen etc.

Möller & C. W. Thiel,

Prager- u. Mörschindlstrasse-Ecke.

A. R. Ufer
Fantasie- und Luxus-Waren
Victoriahaus,

Dresden, Friedrichsallee 2.

Fest- und Gelegenheits-Geschenke

in allen Preislagen in

Bronze, Glas, Porzellan, Majolika,
Wiener Artikeln, Leder-Waren,
Kunstblumen.

Total-Möbel-Ausverkauf
infolge Geschäftsaufgabe.

Neu großes Lager erster und imitierter **Tischler-Möbel**, wie die reiche Auswahl von **Polster-Möbeln** muß bis nach Übern geräumt werden, empfiehlt daher ganze **Braut-Ausstattungen** in eleganter sowie einfacher Ausführung zu jedem nur annehmbaren Preise. Geliebte Sachen können bis nach Übern stehen bleiben.

Möbel-Magazin Max Peil,
Dresden, Schreibergasse 1, II.

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Boordigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)

→ Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Sparbüro für Begräbnisse

Überführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung aller auf das Beerdigungsweisen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoir

26 Am See 26
Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

Patent! Das ewige Feuer, Patent!

Grude-Ofen, die billigste Feuerung der Welt.
A. Benishausen, 9. Platzwall, Carl-Schmitz, 79.
Lager in Dresden bei Heinrich Schubert, Wettinerstrasse 4.

311 BRIEFMARKEN

eine Privatfrau,
222 nur überseeische vorwund. auch noch
Ver. St., Caput, Indien, Preis 1 Mark.
Australien, Preis 1 Mark.
Um 100 gestaltet.

Hall-Schreibmaschine,
15.000 im Gebrauch, Preis 125 M.
Seine, weit einfacher, schreibt alle Sprachen.

Gebr. Dietrich, Magdeburg.

Groß- u. Betriebs-
Wiederverkäufer seitlich.

atente: Gebrauchs-Muster Waarenzeichen
bekanntlich gewissenhaft, schnell und billig durch
Carl Fr. Reichelt Patent-Abw. Berlin NW., Lützowstr. 38,
gegenüber dem Kaiser-Patent-Amt. Verwertung
u. selbst Bedienungen. Einzig dastehende Vorteile.

Billiger Zimmerschmuck, Hochzeitsgeschenke etc. etc.
ca. 100 Gemälde, z. Th. von hervorragenden Meistern, in jeder Größe und jedem Genre, zu jedem annehmbaren Gebote stehen
Fräger, 54. Ob. bis Ende März zum siebenten Verkauf.

Pianinos
G. & F. Tom u. Spielart billige u. charante z. Kauf u. Miete,
bes. i. Aufbau wundervolles Concert-Pianino u. Schwestern.
Berlin. Ed. Menzer. Annenstrasse 14. II. Ed. Neumann.

Schneider-Artikel
für Herren- und Damenkleiderei,
als Borden, Knöpfe, Futterstoffe, Seide und Zwirne
empfiehlt

R. Wermann, Dresden-F., Feuerstr. 24.

Von medizinalischen empfohlen
hautstetigend schleimlösend
kräftigend anentzündlich
u. -Panzerschutz

Cognac-Malz-Extract. haben
den meisten Apotheken.
General-Depot für
Dresden, Engel-Apotheke
Annenstrasse 14.

Fahrräder werden emailliert,
hochfein, in allen Farben, Clemministraße 24.

Herm. Schubert.

Speise-Pfefferkuchen,
die in 50 Proc. 3 und 6 Proc. Stückchen 10 Proc. auf die Markt.

A. Koellner, nur Neumarkt 2. neben Hotel Stadt Berlin.

Spezialität!

Werner's Windturbine,

vorzügliches Mittel gegen Unterleibbeschwerden, besonders Blähungen, à Hälfte 1 Mark. Spirituosenhandlung von **Robert Werner**, Moritzstraße 7.

Gebrüder Kühn,
Nossen i. Z., leistungsfähige
Puppen- und Kartonagen-
Fabrik. liefern billige
Vor-Veranda-Kartons
für alle Zwecke.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaflosigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

Das wirksamste aller bekannte Mittel zur Bekämpfung von Asthma, Nervosem Husten, Catarrh, Schlaf-

losigkeit. Jede Cigarette trägt die Unterschrift:

GRIMAULT & C°

zu kaufen in allen Apotheken.

ASTHMA INDISCHE CIGARETTEN

aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & C°, Apoth. PARIS

